WOCHEN SPIEGEL
AM SONNTAG



SCHENKEN WAR NOCH NIE SO EINFACH!

Hol dir jetzt einen

Friseur Annussek Gutschein*

Einfach QR-Code scannen, online bezahlen und den Gutschein bequem aufs Handy oder per E-Mail erhalten.

Ob zum Geburtstag, zu Weihnachten oder einfach als Überraschung.

Freude schenken geht jetzt ganz unkompliziert!

* einlösbar in allen Filialen.
Unsere Gutscheine sind nicht nur online erhältlich – Sie können diese auch direkt bei uns vor Ort erwerben.

ANNUSSEK
INTERCOIFFURE
Walsrode • Großer Graben 6 • Tel.: 0 51 61 - 7 25 87

Inhaltsverzeichnis 8. November 2026

Walsrode: Joe Bausch kommt am 4. Dezember mit seinem Programm „Verrücktes Blut“ nach Walsrode. Der TV-Star und Arzt verbindet persönliche Lebensgeschichte mit Einblicken in die Welt von Tätern und Opfern. Seite 3

Walsrode: „Sind Sie Blutspender oder -spenderin?“ so lautet dieses Mal die Umfrage der Woche. Seite 4

Bad Fallingbostel: Dank der Präventionsaktion der Polizeiinspektion Heidekreis haben Senioren Tipps zu Verkehrssicherheit und Schutz vor Straftaten erhalten. Seite 13

Gratis zum „Zauber der Travestie“

WALSRODE. Die Revue „Zauber der Travestie – Das Original“ gastiert am 27. Dezember erneut in der Stadthalle Walsrode. Die Besucherinnen und Besucher (ab 16 Jahren) erwartet eine rasante Mischung aus Livegesang, Humor und glamourösen Showeinlagen, bei der die Grenzen zwischen Schein und Wirklichkeit immer wieder verschwimmen. Der Wochenspiegel am Sonntag verlost drei Mal zwei Freikarten für die beliebte Produktion, die seit Jahren bundesweit für volle Säle sorgt.

Seite 2

Eigenarten und 200 satte Antriebs-kW

WALSRODE. Der Audi Q3 Sportback e-Hybrid ist zwar kein SUV mehr, sondern eine Fließheck-Limousine mit Eigenarten beim Ein- und Aussteigen und einer etwas gewöhnungsbedürftigen Bedienung, überzeugt aber mit seiner Leistung, seinem sparsamen Hybridbetrieb und einem angenehmen Fahrerlebnis. 200 satte Antriebs-kW oder 272 PS kommen zusammen, wenn die vier Zylinder aus dem überschaubaren Hubraum von 1,5 Litern mit Turbounterstützung eine Antriebseinheit mit der Kraft des Elektromotors bilden. Seite 12

Den Dorfladen auf Kurs bringen

Die Erfolgsgeschichte in Düshorn hat zuletzt Dellen bekommen, nun will der Vorstand neuen Schwung nutzen

DÜSHORN. Wer in Düshorn Brötchen holt, die Post abgibt oder auf einen Kaffee vorbeischaut, betritt mehr als einen Laden. Der Dorfladen ist Treffpunkt, Arbeitgeber und Anlaufstelle in einem. Im kommenden Jahr besteht er zehn Jahre: Nach einem vielversprechenden Start ist das Projekt in finanzielle Schieflage geraten, und ohne Veränderungen wird es schwer, es zu halten.

Bereits im Sommer 2025 sprach die Vorsitzende Renate Dornblut offen davon, dass die Kundschaft fehlt. Wer komme, erledige meist nur kleine Besorgungen statt des Wocheneinkaufs. Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder haben sich nun zum Ziel gesetzt, den Trend zu drehen und an die Anfangserfolge anzuknüpfen. Franka Hemme gehört zu ihnen. Auf einer Dorfversammlung machte sie deutlich, was am Dorfladen hängt, und traf damit einen Nerv. Danach entwarf jemand einen digitalen Flyer, der schnell die Runde im Ort machte. Sein Kernsatz: Wer wöchentlich einkauft und dabei mindestens zehn Euro ausgibt, kann helfen, den Laden zu retten. Wer den Flyer erstellt hat, ist weder Hemme noch Dornblut bekannt. Gefreut haben sie sich trotzdem, denn seitdem kommen spürbar mehr Menschen in den Laden. Wie lange diese Welle an Unterstützung anhält, bleibt abzuwarten.



Einkaufen und Klönschnack: Der Dorfladen ist zum Treffpunkt geworden und sogar der Kindergarten ist involviert. Die Kinder schmücken regelmäßig den Laden passend zur Jahreszeit. FOTO: RED

Dabei geht es um mehr als um Lebensmittel, Alltagsbedarf und regionale Produkte. Auch der Postschalter, die Bäckerei, das Café und die integrierte Sparkassen-Filiale stehen mit auf dem Spiel. Für viele Menschen im Ort ist der Laden längst ein Treffpunkt geworden. Außerdem hängen Arbeitsplätze daran, vor allem Frauen aus Düshorn arbeiten dort. Zu den Belastungen gehört zudem das Darlehen für den Kauf des Gebäudes, das noch getilgt werden muss. Im Hintergrund stehen außerdem rund 400 Anteilseigner, ohne die der Dorfladen nie entstanden wäre. Auch diese finanziellen Verpflichtungen verstärken die Sorgen. Damit sich der Laden trägt, müssen monatlich 60.000 Euro in die Kasse fließen. Seit Jahresbeginn kommen durch die gestiegenen Mindestlöhne allein 2000 Euro Mehrkosten hinzu. Der Verein lässt es dennoch nicht dabei bewenden und arbeitet daran, den Laden wieder attraktiver zu machen. Seit Jahresbeginn hat der Markt durchgehend geöffnet. Neu ist auch ein Abholservice: Über abholen.dorfladen-dueshorn.de lassen sich Waren vorbestellen, die kurze Zeit später fertig gepackt bereitstehen. Zudem wird daran gearbeitet, dass man bald mit Kreditkarte bezahlen kann, ein lange geäußerter Wunsch. Vor dem Laden soll außerdem ein Verkaufsautomat stehen, der rund um die Uhr nutzbar ist, sobald die technischen Probleme mit den Herstellern gelöst sind. Gut angekommen sind regionale Produkte wie der Saft aus Düshorn. Donnerstags gibt es Torten und Kuchen, und mittags ist die Suppe besonders gefragt. Wer sich neue Artikel wünscht, kann das Team im Laden direkt ansprechen. Vieles lässt sich umsetzen.

Zwei neue Teilzeitkräfte werden derzeit eingearbeitet, das Team im Markt ist damit gut aufgestellt. Anders sieht es bei den Ehrenamtlichen aus. Die Regalpaten, die kleinere Aufgaben übernehmen, sind im Schnitt 75 Jahre alt. Dornblut würde den Vorsitz gern abgeben, doch bislang hat sich niemand gefunden. Gesucht wird vor allem jemand mit Erfahrung im Vorstand, idealerweise in der Warenwirtschaft.

Murmiland kommt

Verein „KiGaLi“ lädt ins Schützenhaus ein

LINDWEDEL. Am Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. November, wird das Schützenhaus Lindwedel zum Treffpunkt für Murmelfans: Wie „KiGaLi“ mitteilt, holt der Verein das „Murmiland“ in den Ort. Der Künstler Ortwin Grüttner bringt dafür seine selbstgebauten Murmelbahnen mit. Die Konstruktionen sollen dazu einladen, selbst Hand anzulegen und eigene Wege für die Murmeln zu finden.

Am Mittwoch, 11. November, ist die Ausstellung vormittags zunächst den Kindern des Kindergartens Eulennest vorbehalten. Am Nachmittag sind dann alle Interessierten willkommen, Kinder ebenso wie Eltern, Großeltern und Murmelfans. Die Öffnungszeit ist jeweils von 15 bis 18 Uhr. Das gleiche Zeitfenster gilt am Donnerstag, 12. November. Die Ausstellung ist durch die Zusammenarbeit mehrerer Lindwedeler Vereine möglich. Nach Angaben des KiGaLi-Vereins stellt der Schützenverein die Räume zur Verfügung, der Heimatverein übernimmt die Kosten. Der Eintritt ist deshalb frei. Die Veranstalter bitten um eine freiwillige Spende.

Für die Verpflegung sorgt am ersten Tag die Jugendfeuerwehr mit Kaffee und Kuchen. Am zweiten Tag übernimmt das KiGaLi.





Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
8° / 3°	8° / -3°	7° / 3°

Momentaufnahme

Ein Leben in Gottes Hand



Anna Wissenbach, GRZ Krelingen

Es gibt Momente im Leben, da fühlt sich alles zerbrechlich an. Die Momente, bei denen du der Ohnmacht nahe bist. Hiob, der leidende Mann aus dem Alten Testament, wusste, was es bedeutet, alles zu verlieren – Besitz, Kinder, Gesundheit. Er durchlebte tiefe Zweifel und Schmerzen. Und doch formuliert er inmitten seiner Klage diesen Satz: „In Gottes Hand ist die Seele von allem, was lebt." Das absolute Gottvertrauen. Ich persönlich würde mir wünschen, dass ich dieses Vertrauen öfter hätte.

„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist"

Ich hatte einmal eine sogenannte „Superinfektion". Es waren 40 Tage der körperlichen Verzweiflung. Nie habe ich mich so schwach gefühlt wie in diesen Tagen. Doch anstatt Gottvertrauen, empfand ich Wut und klagte Gott immer wieder an. Und wie bei Hiob kam nach der Klage die Erkenntnis: In Gottes Hand ist die Seele von allem, was lebt.

Jesus füllt Hiobs Wort mit Leben

Ein Bekenntnis, das Halt gibt. Hiob sagt: Mein Leben und alles andere Leben ist kein Zufallsprodukt. Es ruht, auch im Schmerz, im Ungewissen, in einer Hand, die größer ist als unsere Ängste. Manchmal müssen wir an unsere Grenzen gebracht werden, um genau das zu verstehen. Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Mehr als 1000 Jahre später wird dieser Satz von Hiob auf dramatische Weise Wirklichkeit. Jesus, am Kreuz, in der absoluten Dunkelheit, kurz vor seinem Tod. Er schreit nicht Verzweiflung hinaus, sondern Vertrauen: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist", Lukas 23,46. Jesus füllt Hiobs Wort mit Leben. Er macht es zur Zusage. Selbst der Tod – die Grenze alles Irdischen – ist kein Absturz ins Bodenlose. Es ist ein Übergang. Ein „Übergeben" in die Hände des Vaters.

Anzeige



„Zauber der Travestie" kommt

Schrille Revue am 27. Dezember in der Stadthalle Walsrode – Kartenverlosung



Verwandlungskunst, Glamour und jede Menge Humor: Die Travestie-Revue „Zauber der Travestie – Das Original" verspricht am 27. Dezember in der Stadthalle Walsrode beste Unterhaltung. FOTO: KWH

WALSRODE. Die Revue „Zauber der Travestie – Das Original" macht am Sonntag, 27. Dezember, erneut Station in der Stadthalle Walsrode. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr.

Die schräg-schrille Revue verspricht wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus namhaften deutschen Travestie- und Cabaretproduktionen. Das Publikum darf sich auf aufwendige Kostüme, Livegesang, Comedy und zahlreiche Showeinlagen freuen.

Die Darstellerinnen sorgen mit Witz, Charme und verblüffenden Verwandlungen für beste Unterhaltung. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Schein und Wirklichkeit immer wieder. Genau dieses Spiel mit den Erwartungen gehört seit Jahren zum Erfolgsrezept der Produktion.

Die Veranstalter versprechen eine rasante Show, bei der ein Höhepunkt auf den nächsten folgt. Neben bekannten Travestiekünstlern stehen Gesang, Comedy und publikumsnahe Unterhaltung im Mittelpunkt. Die Revue ist aus verschiedenen Fernsehformaten und Bühnenproduktionen im gesamten Bundesgebiet bekannt.

Karten sind ab 32,15 Euro erhältlich. Der Vorverkauf läuft über Eventim, über das TUI-Reisebüro an der Moorstraße 82 in Walsrode unter ☎ (05161) 3058 sowie über die Kartenhotline unter ☎ (05132) 887010. Die Veranstaltung wird für Besucher ab 16 Jahren empfohlen.

Der Wochenspiegel am Sonntag verlost dreimal zwei Freikarten für diese besondere Show. Wer teilnehmen möchte, sendet bis kommenden Dienstag, 10. November, 12 Uhr eine entsprechende E-Mail mit dem Betreff „Travestie-Show" und vollständiger Postanschrift an die E-Mail-Adresse: aktion@wz-net.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Mein Überlebenslauf" in der Kirche Ahlden

Autobiografischer Theaterabend mit Eva-Maria Admiral



Eva-Maria Admiral. FOTO: PRIVAT

AHLDEN. Die Schauspielerin und Autorin Eva-Maria Admiral gastiert am Sonntag, 15. November, um 19 Uhr in der Kirche Ahlden. In ihrem autobiografischen Theaterabend „Mein Überlebenslauf" erzählt sie von ihrer Kindheit und von Veränderungen in ihrem Leben. Eintrittskarten kosten zehn Euro und sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Nach eigenen Angaben wuchs Eva-Maria Admiral in Wohlstand und in einer Villa auf, erlebte jedoch keine Liebe. Im katholischen Internat, das sie besuchte, erfuhr sie stattdessen Ablehnung. Diese Erfahrungen prägten ihren weiteren Lebensweg. Im Theaterabend erzählt sie von diesen Kapiteln ihrer Vergangenheit und von einer Begegnung, die ihrem Leben eine neue Richtung gab. Dabei verbindet sie Musik, Filmausschnitte und persönliche Erlebnisse zu einem Bühnenprogramm.

Admiral thematisiert in dem Programm, dass Prägungen aus der Kindheit das weitere Leben beeinflussen, aber nicht zwangsläufig bestimmen.

Flohmarkt für Spielzeug in Eickeloh

EICKELOH. Der Förderverein „Lütje Eicken" veranstaltet am Samstag, 14. November, von 14 bis 16 Uhr einen Spielzeugflohmarkt im Schützensaal in Eickeloh. Angeboten werden gebrauchtes, gut erhaltenes Spielzeug, Bücher, Faschingskostüme, Fahrrad- und Autositze sowie weitere Artikel.

Schwangere und körperlich beeinträchtigte Personen können mit einer Begleitperson und einem entsprechenden Nachweis bereits ab 13.30 Uhr einkaufen. Für Kaffee, selbstgebackene Torten und Kuchen, Waffeln und Crêpes ist gesorgt. Anmeldungen nimmt der Verein per E-Mail unter flohmarkteickeloh@web.de entgegen.

Randerscheinung

Sprachprobleme

Seit einiger Zeit gehört ein vierbeiniges Riesenbaby zur Groß-Familie - ein Mischlingshund beachtlicher Größe aus dem sizilianischen Tierschutz. Es steckt ein Hüte- und Schutzhund in dem raumgreifenden Tier, das ergab der Gen-Test, den man nicht aus schierer Neugier beauftragt hat, sondern um bei kommenden Urlaubsreisen unangenehmen Überraschungen an der Grenze vorzubeugen. Ein Glück: Keine unerwünschte Hunderasse findet sich in den Genen, aber Hüte- und Schutzhunde. Zur Familie gehört auch seit längerem die feingeistige und elegante Pudeldame Molly. Sie zählt zu den Jagd-Begleithunden und nun steht ihr plötzlich dieses Riesenbaby italienischer Herkunft gegenüber, das sie dauernd umkreist und einhütet. Wie nervig ist das denn? Ihr Blick sagt gelegentlich: „Was WILL denn dieses Riesentier von mir? Ich VERSTEHE es nicht!" Was ja auch kein Wunder ist, womöglich spricht das Riesentier die italienische Hundesprache. Da kann es mit einer Pudeldame deutscher Abstammung leicht zu Verständigungsproblemen kommen. Außerdem hat sie rein äußerlich aus Sicht eines Hütehundes ja durchaus Ähnlichkeit mit einem Schaf. Geht es allerdings um das Abgreifen von Hundeleckerlis, dann sprechen beide die gleiche Sprache. Auf „Sitz" werfen sie in Rekordzeit ihr Hinterteil auf den Boden, direkt nebeneinander. Erwartungsvoll hebt sich der Blick zum Leckerli-Verwalter und vorsichtig, aber zügig, wird die Köstlichkeit aus den Fingern gepflückt. Da sind sie sich einig, die zarte Pudelprinzessin und die forza della natura.

Ulla Kanning

Andacht und Umzug mit der Laterne

BAD FALLINGBOSTEL. Die evangelischen Kirchengemeinden der Nachbarschaft Nord und die katholische Kirchengemeinde Sankt Maria laden am Mittwoch, 11. November, zur gemeinsamen ökumenischen Martinsandacht mit anschließendem Laternenumzug ein. Die Andacht beginnt um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria, Fritz-Reuter-Straße/Ecke Uhlenweg. Im Anschluss führt der Laternenumzug zur evangelischen Kirche am Kirchplatz in der Stadtmitte.

Im Mittelpunkt der Andacht steht die Geschichte des heiligen Martin und seine Botschaft vom Teilen, von Nächstenliebe und gegenseitiger Hilfe. Vorbereitet wird die Andacht von einem Team aus den evangelischen Kirchengemeinden der Nachbarschaft Nord und der katholischen Gemeinde Sankt Maria. Musikalisch gestaltet wird sie vom „Spatzen- und Kinderchor“. Im Anschluss ziehen Kinder und Erwachsene mit ihren Laternen durch die Stadt. Angeführt wird der Umzug von einem „Martin zu Pferde“. Unterwegs werden bekannte Martins- und Laternenlieder gesungen. Die Freiwillige Feuerwehr begleitet und sichert den Umzug.

Am Kirchplatz erwartet die Teilnehmenden ein Martinsfeuer. Der Posaunenchor begleitet das Beisammensein mit Liedern. Für das leibliche Wohl sorgen ein warmes Getränk und Martinswecken. Kinder, Familien und weitere Interessierte sind zu der Veranstaltung eingeladen.

Zwischen Angst, Wahrheit und Leben

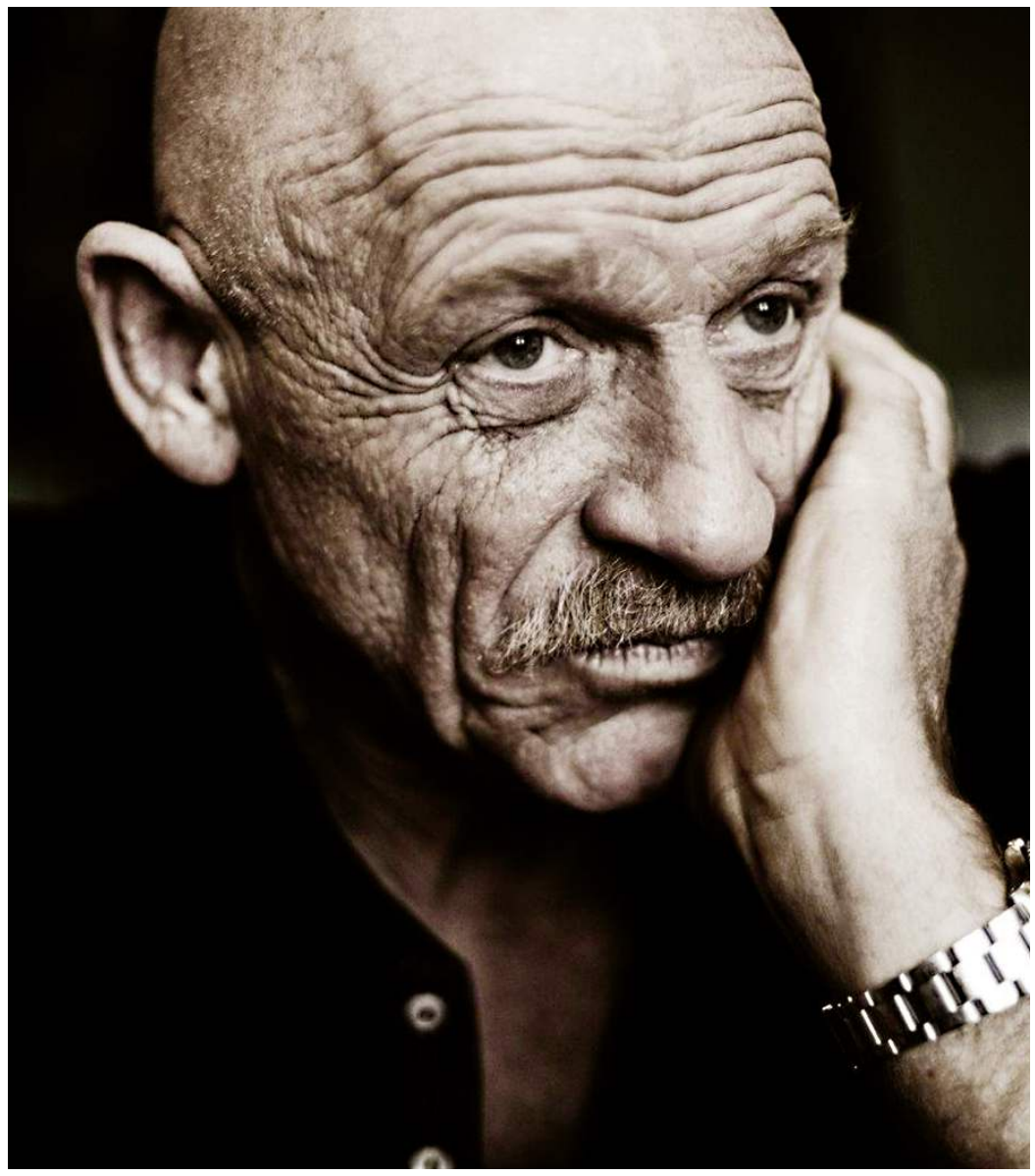
Joe Bausch erzählt in Walsrode von Verbrechen, Gefängnis und seiner eigenen Vergangenheit

WZ live TRUE CRIME

WALSRODE. Er kennt Mörder, Gewaltverbrecher und die Abgründe menschlichen Handelns. Doch in seinem aktuellen Programm blickt Joe Bausch nicht nur auf Täter, Opfer und spektakuläre Kriminalfälle. Er blickt auch auf sich selbst.

Nach dem ausverkauften Auftakt mit Axel Petermann setzt die Walsroder Zeitung ihre Reihe „WZ Live True Crime“ am Freitag, 4. Dezember, in der Stadthalle Walsrode fort. Zu Gast ist einer der bekanntesten Köpfe der deutschen True-Crime-Szene. Millionen Fernsehzuschauer kennen den heute 73-Jährigen als Gerichtsmediziner Dr. Joseph Roth aus dem Kölner „Tatort“. Mehr als zwei Jahrzehnte arbeitete Bausch zudem als Arzt im Justizvollzug und begegnete dort Straftätern aller Art.

Doch bei seinem Auftritt in Walsrode geht es um mehr als Kriminalfälle. Im Mittelpunkt steht sein aktuelles Buch „Verrücktes Blut“, in dem Bausch erstmals ausführlich seine eigene Geschichte erzählt. Die führt zurück in seine Kindheit auf einem Bauernhof im Westerwald. Er schildert eine von Härte, Gewalt und Demütigungen geprägte Jugend und beschreibt, wie er sich gegen die Vorstellungen seiner Eltern auflehnte und seinen eigenen Weg fand.



Spricht Klartext: Der „Tatort“-Schauspieler und ehemalige Gefängnisarzt Joe Bausch gastiert am 4. Dezember bei „WZ Live True Crime“ in der Stadthalle Walsrode. Er wird dabei kein Blatt vor den Mund nehmen, kündigt er an. FOTO: WOLFGANG SCHMIDT

„Warum bin ich auf der guten Seite gelandet und trotz aller Prophezeiungen nicht auf der anderen Seite?“, fragt Bausch selbst. Genau diese Frage zieht sich auch durch seinen Abend. Dabei verbindet er persönliche Erlebnisse mit seinen Erfahrungen als Gefängnisarzt, Autor und Schauspieler. Für Bausch erklärt sich auch so der anhaltende Erfolg von True Crime. „Die Menschen haben Ängste, und das ist ja nicht ganz unberechtigt“, sagt er im Gespräch mit der Walsroder Zeitung. Wahre Kriminalfälle gäben Orientierung in einer zunehmend unsicheren Welt. Gerade in Zeiten von Fake News suchten viele Menschen nach Geschichten, die überprüfbar und real seien.

Dabei räumt Bausch gleichzeitig mit einem weit verbreiteten Mythos auf. Die meisten Täter seien keineswegs geniale Verbrecher wie aus Filmen oder Romanen. „Ich habe mehr als 20 Jahre auf Hannibal Lecter gewartet – doch er kam nicht“, erzählt er. Das reale Verbrechen sei oft erstaunlich banal.

Die Besucher erwartet deshalb keine klassische True-Crime-Show voller Schockeffekte. Stattdessen verspricht Bausch einen ebenso spannenden wie persönlichen Abend über Schuld und Verantwortung, über Herkunft und Selbstbestimmung sowie über die Frage, warum Menschen zu Tätern werden.

Und noch etwas stellt der Schauspieler klar: Der schweigsame Gerichtsmediziner aus dem „Tatort“ habe mit ihm selbst nur wenig gemeinsam. „Die Leute in Walsrode erleben dann den echten Joe Bausch“, sagt er lachend.

WZ Live True Crime mit Joe Bausch: „Verrücktes Blut“ findet am Freitag, 4. Dezember, in der Stadthalle Walsrode statt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 29 Euro, an der Abendkasse 34 Euro.

Wann, wo, wie?

- Wo: Stadthalle Walsrode
- Wann: 4. Dezember um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr
- Eintrittskarten: 29 Euro Vorverkauf, 34 Euro Abendkasse (Freie Platzwahl)
- Tickets gibt es online: shop.wz-net.de/events/
- Vorverkauf in der WZ-Geschäftsstelle: Lange Straße 14, 29664 Walsrode, (Montag bis Freitag, 8.30 bis 13 Uhr)

Notdienste

Ärztlicher Notdienst am Wochenende 07. bis 08. November 2026

Ärztlicher und Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung außerhalb der Sprechzeiten. Ihr Anruf wird an den für Sie zuständigen Bereitschaftsdienst weitergeleitet an ☎ 116117.

Zahnärztlicher Notdienst: Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen in der Zeit von 10 bis 11 Uhr (außerhalb dieser Zeit nur nach Anmeldung): Dr. Harms, Schwarmstedt, ☎ (05071) 913478.

Allgemeine Notdienste: Deutsches Rotes Kreuz, Tag und Nacht, unter ☎ (05161) 98170.

Rettungsdienst/Krankentransport: Anforderung des Notarztes/Rettungswagens und liegenden Krankentransportes über die Rettungsleitstelle des Landkreises Heidekreis, ☎ 112; Krankentransport (sitzend): Hüttemann & Schneehage, Walsrode, ☎ (05161) 3030 und 3022; Autoruf 5958, Inh. Kuhlmann, Bad Fallingbostel, ☎ (05162) 5958; Funk-Taxi Rexin, Bad Fallingbostel, ☎ (05162) 6006 und 3232; Taxi-Diederich, Hodenhagen, ☎ (05164) 97100; Taxi-Diederich, Schwarmstedt, ☎ (05071) 912370; Autoruf Dorfmark, Inh. Dajana Osmer, ☎ (05163) 1234; Mietwagen Helms, Rethem, ☎ (05165) 98900; Taxi Wolters, Walsrode, ☎ (05161) 5005; Autoruf Walsrode, Vogel, ☎ (05161) 788944.

Notrufe: Polizei-Notruf ☎ 110, Feuerwehr ☎ 112, Autobahnpolizei, ☎ (05162) 972115; Polizeikommissariat Bad Fallingbostel, ☎ (05162) 9720; Polizeikommissariat Walsrode, ☎ (05161) 48640; Polizeistation Schwarmstedt, ☎ (05071) 800350.

Krankenhaus: Heidekreis-Klinikum GmbH, Krankenhaus Walsrode, ☎ (05161) 6020.

Ambulanter Hospizdienst im Kirchenkreis Walsrode: Koordinatorin Ute Grünhagen, ☎ (05161) 989798.

Frauen-Notruf: Frauenschutzhaus, ☎ (05161) 73300. Tag und Nacht erreichbar.

Apotheken-Notdienst: Am 07. November: Alte Rats-Apotheke, Walsrode, ☎ (05161) 5563. Am 08. November: Kur-Apotheke, Bad Fallingbostel, ☎ (05162) 98860.

Tierärztlicher Notdienst: von Samstag bis Montag, 7 Uhr: TA Hansen, Lindwedel/Hope, ☎ (05073) 926789; Gemeinschaftspraxis Rabe/Söchting, Walsrode, ☎ (05161) 4813004.

Märkte, Anbau und neue Technologien im Fokus

10. Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln – Anmeldungen sind bereits online möglich

VISSELHÖVEDE. Das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) lädt am Dienstag, 1. Dezember, zum zehnten „Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln“ ins Tagungshotel Luisenhof, Worthstraße 9, nach Visselhövede ein. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr mit Kaffee, Gesprächen und einem Besuch der Aussteller. Um 9 Uhr begrüßt der Geschäftsführer des KÖN, Michael Schaumann, die Teilnehmer. Die Vorträge starten um 9.30 Uhr, das offizielle Programm endet gegen 16.30 Uhr. Informationen zu den Teilnahmebeiträgen, Programm, Unterbringung und Anmeldungen sind möglich unter www.bio-fachforum.de.

Entwicklungen im Bio-Markt

Im Mittelpunkt des bundesweiten Branchentreffs stehen aktuelle Entwicklungen im Bio-Markt, Herausforderungen im ökologischen Gemüse- und Kartoffelbau sowie neue technische und betriebliche Lösungen. Das Vortragsprogramm wird von Experten und Ausstellern mit aktuellen Produkten, Verfahren und technischen Innovationen ergänzt. Die Vorträge reichen von der Marktentwicklung und den Potenzialen von Bio-Frischeprodukten bis zum wachsenden Soja-Markt. Weitere Themen sind die Regulierung von Schädlingen und Problemunkräutern, darunter die Schilf-Glasflügelzikade und das Erdmandelgras, sowie Robotik und nachhaltige Energiekonzepte.

Bundesweiter Austausch der Branche

Michael Schaumann, Geschäftsführer des KÖN, verweist auf das zehnjährige Bestehen des Formats, das aktuelle Entwicklungen, praktische Erfahrungen und den bundesweiten Austausch der Branche zusammenbringe. Henning Niemann, Experte für Verarbeitung und Handel, ergänzt, Lifestyletrends wirkten als Wachstumstreiber für die Bio-Frische; das Forum zeige, wie sich Bio-Marktpotenziale erschließen lassen.



Umfrage der Woche

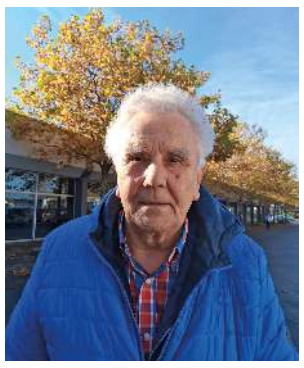
Sind Sie Blutspender oder -spenderin?

Die Blutvorräte in mehreren Bundesländern sind auf ein kritisches Niveau gesunken. Nach Angaben des Deutschen Roten Kreuzes liegen die Bestände teilweise unter der wichtigen Sicherheitsgrenze von 10.000 Konserven. Kliniken können nur noch eingeschränkt beliefert werden, planbare Eingriffe müssen teils verschoben werden. Besonders die universell einsetzbare Blutgruppe 0 negativ sei Mangelware. Ab dieser Grenze könnten Kliniken nur noch eingeschränkt beliefert werden. Notfälle seien weiter abgedeckt, aber planbare Operationen müssten gegebenenfalls geschoben werden.

Hitzewelle und Erkältungszeit brachten Blutbanken an ihre Grenzen. Nun geht es auch im November und Dezember richtig mit der Erkältungszeit los. Spender müssten eine Woche von einem Infekt genesen sein, bei Fieber sogar vier Wochen. Um wieder auf ein sicheres Polster zu kommen, seien rund 3000 freiwillige Abgaben täglich nötig.

Die vergangenen Monate seien generell schwierig gewesen. Gestartet sei es mit der Hitzewelle im Juni, als viele Menschen angesichts von Temperaturen über 40 Grad nicht zum Blutspenden gegangen seien. Nun habe sich die Lage zugespitzt. „Normal ist das nicht für diese Jahreszeit“, sagte ein Sprecher des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Besonders bei den wichtigen Blutgruppen 0 positiv, 0 negativ oder B negativ fehle es im Moment. Teils reichten die Vorräte nur für zwei Tage, es komme aber auch immer wieder Nachschub. Am wichtigsten sei die Blutgruppe 0 negativ, weil die universell einsetzbar sei. Nachdem jede Blutspende in drei Bestandteile – Erythrozyten, Thrombozyten und Plasma – aufgeteilt wird, könne eine Spende drei Leben retten

TEXT/FOTOS: ANGELA KIRCHFELD



Manfred Böttcher

aus Walsrode

Ich habe schon mal Blut gespendet, aber nun bin ich wohl schon zu alt und mein Blut ist nicht mehr in Ordnung, da ich ein paar Mal krank war. Ich hatte auch schon zwei Mal eine Blutvergiftung.
Aber Blutspenden ist in Ordnung, das sollte jeder machen, da braucht man keine Angst zu haben. Außerdem rufen sie an, wenn etwas mit dem Blut nicht in Ordnung ist. Man kann damit so viel Leben retten und etwas zurückgeben. Darüber sollten viele nachdenken.

Sigrid Schröder

aus Hodenhagen

Ich bin Helferin beim Deutschen Roten Kreuz in Hodenhagen, und wir haben regelmäßig – dreimal im Jahr – einen Blutspendetermin. Blut spenden ist wichtig, es wird 365 Tage im Jahr gebraucht und Unfälle treten täglich auf. Daher ist es wichtig, regelmäßig Blut zu spenden und die Sache zu unterstützen. Zu uns kommen immer um die 100 Blutspender. Es gibt ein reichhaltiges Büfett, das immer sehr gelobt wird. Für die Erstspender gibt es



ein kleines „Bonbon“, in Form von einem Kino-Gutschein und die Jubiläumsspender erhalten Gutscheine zum Einkaufen, Tanken oder für Blumen.

Beate Dechert

aus Schwarmstedt

Ich habe früher Blut gespendet, darf es aber heute aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Es ist mir immer gut bekommen, und ich halte es definitiv für wichtig, da ich als Baby einen kompletten Blutaustausch erhalten habe. Wenn es das nicht gäbe, wäre ich heute nicht hier. Es kann einfach jeden treffen.
Vor Corona gab es nach dem Spenden bei uns Kaffee und Kuchen von ehrenamtlichen Helfern. Jetzt



gibt es einen Imbisswagen für die Blutspender. Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich auch ehrenamtlich beim DRK mitarbeiten. Blutspenden ist nicht schlimm.



Gustav Stegmann

aus Visselhövede

Aufgrund einer Erkrankung durfte ich lange Zeit kein Blut spenden. Nun muss ich es nach 20 Jahren mal wieder untersuchen lassen. Heute gibt es ganz andere Filtermöglichkeiten, um Blutplasma zu gewinnen, sodass das Blut trotzdem verwendet werden kann. Ich habe früh mit dem Blutspenden bei der Bundeswehr angefangen und würde gerne wieder hingehen, um die Gesellschaft und das Miteinander zu fördern. Das ist mir wichtig, denn mir geht diese egoistische Gesellschaft auf den Keks. Der nächste Blutspendetermin in Visselhövede ist am 1. Dezember, in der Oberschule Auf der Loge. Da soll es im Anschluss ein super Büfett geben. Aber deshalb geht man nicht zum Spenden, sondern um etwas Gutes zu tun.



Eva Rühwald

aus Walsrode

Ich gehe nicht zum Blutspenden, obwohl ich es für sehr wichtig finde. Aber ich habe einen zu niedrigen Blutdruck, daher bekommt es mir nicht. Ich selbst habe nach einem Unfall Blutkonserven erhalten und war sehr dankbar dafür, dass es das gibt.
Es ist zurzeit schwierig, Menschen für etwas zu begeistern, das sich nicht gleich unmittelbar positiv für sie auswirkt und keine Belohnung ist. Blutspenden ist einfach zu unattraktiv. Dabei sollte doch jeder etwas für die Allgemeinheit leisten und ehrenamtlich aktiv sein. Keiner kann Blut ersetzen oder herstellen. Erst wenn man selbst in die Situation gerät, wird es einem bewusst. Das war bei mir damals auch so.



Hans-Werner Rzehak

aus Dorfmark

Ich bin Blut- und auch Organspender. Ich bin aber über 80 Jahre alt und wurde aus gesundheitlichen Gründen abgewiesen. Bei uns in Dorfmark kann man in der Schule spenden. Es gab immer Kaffee und Brötchen nach dem Spenden. Wie es heute ist, weiß ich nicht.
Wenn ich mal verunglücken sollte, ist alles Wichtige dokumentiert. Ich hatte die Spende immer gut vertragen und halte sie auch für sehr wichtig. Es gibt stetig Unfälle, und ich selbst habe schon mal zwei Liter Blut erhalten. Deshalb ist es für mich so wichtig.
Ich würde gerne etwas zurückgeben, doch jetzt darf ich nicht mehr, würde es aber jedem empfehlen. Alles andere entscheiden die Ärzte.

Führung zu Geschichte der Industrie in Bomlitz

Zum 200-jährigen Bestehen des Industrieparks Walsrode führt Historiker Thorsten Neubert-Preine am kommenden Mittwoch, 11. November, um 16 Uhr für den Kulturverein Forum Bomlitz durch eine Ausstellung zur Industriegeschichte des Standorts. Gezeigt wird unter anderem ein Werbefilm aus den 1940er Jahren, der die Fabrik und den Ort jener Zeit vorstellt. In mehreren Abteilungen werden die Gäste mit zahlreichen Exponaten und Dokumenten durch die Epochen der Firmengeschichte geleitet. Unterlagen aus der Gründerzeit von August Wolff um 1815 und weitere aus dem 19. Jahrhundert zeigen die Entwicklung der Firma zum Hauptpulverlieferanten des Königreichs Hannover und später Preußens. Das Wachstum in der Zeit der beiden Weltkriege und die Wandlung zu einem modernen Industriebetrieb sind weitere Themen, die Neubert-Preine erläutert. Die Ausstellung wurde von den Firmen des Standorts ermöglicht; Thorsten Neubert-Preine hat sie betreut und inhaltlich erarbeitet.
Eine Anmeldung per E-Mail an anmelden@forum-bomlitz.de oder per WhatsApp unter ☎ 0177/ 4673859 ist notwendig, dabei wird auch der Treffpunkt mitgeteilt. Die Teilnahme ist kostenlos.

FOTO: FORUM BOMLITZ



Magic Park startet in die Wintersaison

Der Magic Park Verden ist in die Wintersaison gestartet. Bis Ende Februar ist der Familienpark freitags bis sonntags von 12 bis 19 Uhr geöffnet, während der Weihnachtsferien zusätzlich täglich – außer an Feiertagen. Achterbahn und Wildwasserbahn bleiben witterungsbedingt geschlossen, die übrigen Attraktionen sind nutzbar. Im Parkeintritt enthalten sind Kinderpunsch und Glühwein im neu gestalteten Bereich „Magischer Lichterwald“.
Neu ist in diesem November die Aktion „MutMachMärchen“: An allen Freitagen und Samstagen werden in der Hexenküche von 18.30 bis 19 Uhr Märchen vorgelesen. Die Aktion geht auf eine Initiative der Deutschen Märchenstraße zum zehnjährigen Jubiläum der Aufnahme des Märchenerzählens ins immaterielle Kulturerbe zurück.
Bei anhaltendem Frost soll der rund 1450 Quadratmeter große See im Park wieder als Natureisbahn hergerichtet werden. Wann das möglich ist, hängt von der Witterung ab; eine Öffnung will der Park kurzfristig bekannt geben. FOTO: MAGIC PARK



In Benefeld trifft Jazz auf Samba

Zwei Chöre gastieren am 14. November in der Freien Waldorfschule



Haben sich einen Namen gemacht: Der Chor „Achimer Jazzkollektiv“ singt ein Programm zwischen alten Jazzstandards und neuen Poparrangements. FOTO: FORUM BOMLITZ

BENEFELD. Zwei Chöre kommen mit besonderer Chormusik zum Kulturverein Forum Bomlitz nach Benefeld. Das „Achimer Jazzkollektiv“ und der deutsch-brasilianische Chor „Cor em Canto“ aus Bremen werden den Gästen gemeinsam einen lebendigen musikalischen Abend bieten. Das gemeinsame Chorkonzert „Jazz meets Samba“ findet statt am Samstag, 14. November, ab 19 Uhr im Festsaal der Waldorfschule Benefeld, Poststraße 4. Der Eintritt ist frei.

Der rund zwanzigköpfige Chor Achimer Jazzkollektiv singt seit 2013 unter der Leitung von Micha Keding. Keding ist seit 2019 Popkantor im Kirchenkreis Verden, etabliert in der Gospelszene und auch als Komponist preisgekrönt. Der Chor hat sich durch zahlreiche Auftritte einen Namen gemacht, unter anderem im Kasch in Achim oder im Schlachthof Bremen beim Pop- und Jazzchorfestival, so der Kulturverein Forum Bomlitz in einer Pressemitteilung. Der Chor singt ein abwechslungsreiches Programm zwischen alten Jazzstandards und neuen Poparrangements. So sind unter anderem Stücke von George Gershwin, Duke Ellington und Al Jarreau zu hören, andererseits von Adele und Nirwana. Die Songs bewegen sich zwischen gefühlvoll-melancholisch und schwungvoll-mitreißend. Sie werden zum Teil a cappella gesungen, also ohne Instrumente, zum Teil werden sie vom Klavier begleitet.

Zu Beginn ist zunächst der deutsch-brasilianische Chor Cor em Canto aus Bremen zu hören. Er führt unter der Leitung von Maestra Nae Matakas mit leidenschaftlichen Rhythmen und mitreißenden Melodien in die farbenfrohe Welt Brasiliens. Begleitet wird der Chor von einem kleinen Instrumentalensemble, der Cajuzinho Band, mit Perkussion, Gitarre und Viola da Gamba.

Popmusik trifft Kirche

Pastor und Musiker Daniel Harter lädt zum Seminar

KRELINGEN. Unter dem Titel „Popmusik in der Kirche – Wie das geht und gutgehen kann“ lädt das GRZ Krelingen am Samstag, 14. November, ab 11 Uhr zu einem Tagesseminar mit dem Pastor und Popmusiker Daniel Harter (Burgneustadt) ein. Den Abschluss bildet ab 19 Uhr ein Lobpreis-Konzert in der Krelinger Kirche. Die Teilnahme am Seminar kostet 50 Euro inklusive Verpflegung und Eintritt zum Konzert. Der Eintritt zum Konzert für diejenigen, die nicht am Seminar teilnehmen, kostet 15 Euro. Anmeldungen zum Seminar online unter grz-krelingen.de/Veranstaltungen oder unter ☎ (05167) 970145.



Pastor und Popmusiker: Daniel Harter. FOTO: PRIVAT

In den vergangenen Jahren hat Popmusik zunehmend Einzug in Kirchen und Gottesdienste gehalten, nicht nur bei Konfirmationen und Jugendgottesdiensten. Die Reaktionen darauf fallen unterschiedlich aus: Mancherorts ist von einem Generationenkonflikt die Rede, wenn Schlagzeug, Bass und E-Gitarre im Altarraum erklingen. Daniel Harter, verantwortlich für die auch in vielen Kirchen genutzten Liederbücher „Feiert Jesus“ und „Wiedenester Jugendliederbuch“, kennt diese Debatte aus langjähriger Erfahrung.

Im Tagesseminar geht es zunächst darum, wie eine Gemeinde vom Zuhörer zum Mitmacher werden kann und wie Lobpreis lebendig wird, unabhängig davon, ob mit altem oder neuem Liedgut gearbeitet wird. Thema ist auch die Frage von „traditionell oder zeitgemäß“. Das Seminar richtet sich an alle, denen Musik in Gottesdiensten ein Anliegen ist, sowohl an Musizierende als auch an Zuhörende, an Verantwortliche in Gemeinden und Gottesdiensten ebenso wie an Betroffene.

Beim abendlichen Konzert soll nach Angaben von Daniel Harter das im Mittelpunkt stehen, worum es bei der Musik in Kirche und Gottesdienst letztlich gehe: ein Lobpreisabend, der Gott als Schöpfer, Retter und Erlöser lobt und preist.

Bekannt wurde Harter mit Liedern wie „Alle Augen auf dich“, „Grund zur Freude“ und „Der Fels“. Mit seiner Band „Loben“ (www.gottloben.de) tritt er an verschiedenen Orten in Deutschland auf.

Kanadischer Sänger in Soltau

SOLTAU. Die Kulturinitiative Soltau holt einen international beachteten Musiker in die Böhmestadt: Am Mittwoch, 11. November, ist der kanadische Singer-Songwriter Noah Derksen in der Kantine an der Straße Unter den Linden 3 zu Gast. Einlass ist um 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Derksen zählt zu den markanten Stimmen der kanadischen Folk- und Indie-Szene. Der Musiker aus Winnipeg wurde unter anderem Finalist beim SiriusXM-Wettbewerb „Top of the Country“ und als Nachwuchskünstler des Jahres der kanadischen Folk-Szene ausgezeichnet.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich unter www.kulturinitiative-soltau.de und bei Eventim.

Anzeige



Gesundheitstipp

Beschwerden im Nacken



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

Warum kommen Nackenbeschwerden bei manchen immer wieder zurück, obwohl Mobilisieren, Kräftigen oder manuelle Therapie zunächst gut wirken? Ein möglicher Einflussfaktor, der in der Praxis noch häufig übersehen wird, ist das Visuelle System. Unsere Augen liefern dem Gehirn permanent Informationen über die Umgebung und sind eng mit der Steuerung von Haltung, Kopfposition und Nackenmuskulatur verbunden.
Über neuronale Verschaltungen im Herzstamm können Augen Bewegungen und visuelle Verarbeitung deshalb unmittelbarer Einfluss darauf nehmen, wie stabil und sicher sich der Kopf und Halswirbelsäule bewegen.

Gerade bei länger bestehenden oder wiederkehrenden Beschwerden lohnt sich deshalb ein Blick über die lokale Struktur hinaus. Eingeschränkte Augenbewegungen, Probleme bei der Blickstabilisation oder eine hohe visuelle Belastung können das Nervensystem zusätzlich fordern und sich auf Muskeltonus, Bewegungsqualität und subjektives Sicherheitsgefühl auswirken, das alles kann zu Nackenbeschwerden beitragen.

Neuling Gerd Sittkus holt sich die Kultvase

Abschluss der Esseler Supermelée-Serie: Hodenhagener gewinnt das Endspiel



Enge Entscheidung: Turnierleiter Manfred Grupe (Mitte) fungierte im Finale von Gerd Sittkus (links) gegen Hans Tappe (rechts) als Schiedsrichter. FOTOS: LUTZ PRALLE

ESSEL. Der Hodenhagener Neuling Gerd Sittkus ist der Gewinner der Supermelée-Serie des SV Essel und damit so etwas wie der „Spieler der Saison" der hiesigen Pétanque-Szene. Im gutklassigen Finale der in diesem Jahr zum 23. Mal ausgetragenen Turnierserie sicherte sich Sittkus die begehrte „Kultvase" mit einem 13:5-Erfolg gegen den Esseler Routinier Hans Tappe.

Seit März hatten insgesamt 92 Spielerinnen und Spieler aus dem Heidekreis, der Region Hannover und dem Landkreis Celle versucht, sich an zehn Turniertagen in rund 360 Partien auf dem Esseler Boulodrome für das Endturnier zu qualifizieren. Bei den Qualifikationsturnieren wurden jeweils drei Runden mit 2er- oder 3er-Teams gespielt. „Beim Supermelée werden für jede Runde die Partner und Gegner neu zugelost. Somit wird von den Aktiven taktische Flexibilität verlangt", erklärten die beiden Turnierleiter Angela Lenthe und Manfred Grupe den besonderen Reiz dieser Spielvariante. Da es deshalb keine festen Teams gab, erfolgte die Ranglistenbildung für jeden Spieler einzeln. Für die 16 Punktbesten dieser Saison ging es im Einzel (Tete-á-Tete) im K.-o.-System um den Gesamtsieg der Turnierserie weiter.

Dort gab es gleich eine Überraschung, als mit dem Esseler Salah Dawe der Titelverteidiger und Gesamtsieger der Qualifikationsturniere schon in der ersten Runde ausschied. Im ersten Halbfinale traf Hans Tappe (SV Essel) auf seinen Vereinskameraden Ahmed Sadeh. Mit einem klaren 13:4-Sieg gegen den Vorjahresfinalisten zog Tappe ins Finale ein. Er traf dort auf den Hodenhagener Gerd Sittkus, der sich im zweiten Halbfinale knapp mit 13:10 gegen Matthias Rettenbacher (SVN Düshorn) durchgesetzt hatte.

Im Finale gelang Gerd Sittkus, der in der abgelaufenen Saison erstmals im Ligabetrieb für die zweite Mannschaft des SV Grün-Weiß Hodenhagen gestartet war, mit einem schnellen 6:0 ein Blitzstart. Danach kam Essels Routinier Hans Tappe, der die Turnierserie 2017 gewonnen hatte, zwar besser in die Partie, musste sich aber letztlich mit 5:13 deutlich geschlagen geben. „Eigentlich wollte ich heute nur Erfahrungen sammeln", schmunzelte Gerd Sittkus, als er den begehrten Wanderpokal, der von den Aktiven liebevoll „Kultvase" genannt wird, in Empfang nahm. „Gerd hat super gespielt und war heute einfach besser als ich", erwies sich Hans Tappe als fairer Verlierer. Laut Essels Vorsitzenden Rudolf „Robby" Lenthe ist Sittkus damit so etwas wie der „inoffizielle Spieler der Saison im Heidekreis". „Um die Turnierserie zu gewinnen, braucht es in den Qualifikationsturnieren konstante Leistungen und beim Abschlussturnier eine tolle Tagesform", so Lenthe.



Ehrung der Gewinner: (von links) Karl-Heinz Kukuk, Salah Dawe und Gerd Sittkus.

Das parallel durchgeführte Supermelée-Turnier der nicht qualifizierten und beim Einzel der punktbesten ausgeschiedenen Spielerinnen und Spieler gewann Karl-Heinz Kukuk vom SV Essel. Er hatte alle drei Runden zum Teil deutlich gewonnen. Seinem Vereinskameraden Salah Dawe wurde als Gesamtsieger der Qualifikationsturniere ein Erinnerungspokal überreicht.

Zum Ausklang der Turniersaison trafen sich die Aktiven anschließend in familiärer Atmosphäre im Esseler Sportheim zum gemeinsamen Abendessen, das aus den Startgeldern und den Erlösen aus dem ehrenamtlichen Catering bei den Qualifikationsturnieren finanziert wurde.

HKK bündelt Fachbereiche

WALSRODE. Das Heidekreis-Klinikum (HKK) führt nach eigenen Angaben die Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie die Orthopädie und Unfallchirurgie organisatorisch unter einer gemeinsamen Leitung zusammen. Die Gesamtverantwortung übernimmt laut Mitteilung Dr. Bassam Hammoud, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Beide Fachbereiche bleiben mit ihren medizinischen Schwerpunkten bestehen. Ziel sei eine engere Zusammenarbeit und ein verbesserter Ablauf. Geschäftsführer Dr. Achim Rogge erklärte, die Bündelung schaffe klarere Zuständigkeiten und stärke die Zusammenarbeit der Teams. Im Zuge der Neuausrichtung hat die bisherige Chefärztin der Orthopädie und Unfallchirurgie, Katharina Michalke, das Klinikum während der Probezeit verlassen. Zu den Hintergründen machte das HKK keine Angaben. Die Versorgung in der Orthopädie und Unfallchirurgie werde fortgeführt, so das Klinikum. Das Leistungsspektrum bleibe erhalten, vereinbarte Operationen und Sprechstunden fänden wie geplant statt.

Online-Vortrag: Kündigung bei Behinderung

WALSRODE. Im Rahmen einer digitalen Vortragsreihe des Sozialverbands Deutschland (SoVD) hält Referent Frank Rethmeier am Donnerstag, 26. November, von 16 bis 17.30 Uhr per Zoom den Vortrag „Kündigung und Behinderung: Was ist zu beachten?". Die Teilnahme ist kostenlos und steht sowohl Mitgliedern als auch allen anderen Interessierten offen. „Kann ich mit einer anerkannten Behinderung gekündigt werden?": Dieser und weiteren Fragen widmet sich der Referent in seinem Vortrag.

Anmeldungen sind bis Montag, 23. November, unter weiterbildung@sovd-nds.de möglich. Ein Zugangslink wird spätestens am Tag der Veranstaltung an alle angemeldeten Personen verschickt. Weitere Informationen zur digitalen SoVD-Vortragsreihe sowie zu weiteren geplanten Themen gibt es unter www.sovd-nds.de.

Sportfest in Hodenhagen

HODENHAGEN. Der SV Grün-Weiß Hodenhagen veranstaltet am Wochenende, 14. und 15. November, in der Sporthalle der Oberschule ein Wintersportfest. Am Samstag findet der Kinderturntag statt, wo die kleinen Mädchen und Jungen (zwei bis sechs Jahre) von 13 bis 15 Uhr und die größeren Kinder ab sieben Jahren (15 bis 17 Uhr) eine „tierische Weltreise" des Turnens absolvieren können. Anschließend können auch die Erwachsenen in einem Parcours ihre Fitness unter Beweis stellen.

Am Sonntag ab 10 Uhr werden im Badminton, Tischtennis, Volleyball und Pickleball Turniere und eine Kick-Thai-Box-Vorführung stattfinden. Jede Sportart kann kennengelernt und auch ausprobiert werden. Für die Kinder gibt es an beiden Tagen zudem ein Rahmenprogramm.



Neue Präsentationsanzüge für Erste Herren von Heidmark

Doppelter Grund zur Freude für die Erste Fußball-Herren von Heidmark: Die Kreisliga-Kicker erhielten neue Präsentationsanzüge und feierten zugleich einen 3:1-Heimsieg gegen die SG Nordheide. Möglich machte die Anschaffung Ohlendorf-Technik aus Bad Fallingbostel, welche die Mannschaft seit über 40 Jahren als Hauptsponsor unterstützt. Ins Leben gerufen wurde die langjährige Partnerschaft vom damaligen Firmengründer Lutz Ohlendorf.
Die Übergabe der neuen Anzüge fand beim Heimspiel im Heidmark-Stadion im Beisein von Inhaber Yil Ohlendorf, Geschäftsführer Tobias Lohmann und dessen Frau statt. Als Dank für die langjährige Unterstützung überreichte die Mannschaft einen Blumenstrauß, eine Auswahl an Geschenken sowie ein individuelles Mannschaftsbild als Zeichen der langjährigen Partnerschaft.
Bild: Sponsor Yil Ohlendorf, Trainer Oliver Schulz und Co-Trainer Thomas Schedwill (links), die Mannschaft Heidmark sowie Geschäftsführer Ohlendorf-Technik Tobias Lohmann (rechts). FOTO: HEIDMARK

Workshop des Kneippvereins

BAD FALLINGBOSTEL. Der Kneippverein Bad Fallingbostel bietet am Samstag, 14. November, ab 14 Uhr einen rund vierstündigen Jin-Shin-Jyutsu-Workshop im Hof der Heidmark, Soltauer Straße 24, an. Jin Shin Jyutsu ist eine japanische Heilmethode, die durch Handauflegen den Energiefluss im Körper beeinflussen soll. Im Workshop werden Übungen zu einigen Organströmen und dem Dreieinigkeitsstrom gezeigt und angeleitet. Die Übungen zur Selbsthilfe sollen sich in den Alltag integrieren lassen. Die Kosten betragen zwölf Euro, für Vereinsmitglieder acht Euro. Anmeldungen sind erforderlich bis 12. November unter ☎ (05162) 9011121. Bequeme und warme Kleidung wird empfohlen.



100 Jahre CAPITOL-THEATER

KULTUR, KOMFORT UND FAMILIENFLAIR SEIT 1926

DIE ANFÄNGE DES CAPITOL-THEATERS

Vor 100 Jahren, am 6. November 1926, öffnete in der Langen Straße 46 in Walsrode die „Walsroder Lichtspiele“ ihre Türen. Aus dem Tanzsaal der Familie Scheele wurde ein Kino, das heute als Capitol-Theater eines der wichtigsten kulturellen Angebote der Vogelpark-Stadt ist. Zum Jubiläum zeigt sich das Haus mit fünf Sälen, moderner Technik und einer Geschichte, die von Stummfilm, Krieg, Fernsehkonkurrenz und Digitalisierung geprägt ist.

Zwischen Gaststätte und Lichtspielhaus

Die Familie Scheele besitzt das Gebäude an der Langen Straße 46 seit 1840. Ursprünglich war es ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Gastwirtschaft, später kamen Veranstaltungen zur Unterhaltung der Gäste hinzu. 1926 nutzten die Besitzer Georg und Auguste Scheele die Vergrößerung ihres Tanzsaals für ein Kino. Im damaligen Kreis Fallingbostel gab es bis dahin nur ein Kino, in der Gastwirtschaft von Heinrich Wurtmann in der Vorbrück.

Zur Eröffnung liefen am Folgetag ein Abenteuerfilm und eine Komödie mit Pat und Patachon. 240 nummerierte Holzklappstühle standen bereit. Der Andrang war so groß, dass viele Interessierte nach Hause geschickt werden mussten.

Vom Stummfilm zum Tonfilm

Die Stummfilme begleitete ein Klavierspieler. Das Instrument steht heute im Foyer. 1931 wagte die Familie den Schritt zum Tonfilm, als viele Kinos aus Kostengründen aufgaben. Am 16. Oktober 1931 lief die Filmoperette „Land des Lächelns“ mit Richard Tauber. Der Ton war zunächst unausgeglichen, sodass Zuschauer den Vorführer per Zuruf zur Korrektur aufforderten.

Krieg, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder

Mit dem Zuzug von Arbeitskräften zur Bomlitzer Firma Wolff & Co. wuchs Walsrode. Die Kinos führten Logen ein und zeigten ab 1939 täglich Filme. Im Zweiten Weltkrieg mussten Vorstellungen wegen Fliegerangriffen unterbrochen werden. Die Besucher flüchteten dann in den Bierkeller Bäsmann gegenüber. Im April 1945 schloss das Kino nach der Besetzung durch britische Truppen, drei Monate später durfte es wieder öffnen.

Die 1950er Jahre gelten als goldene Zeit. 1958 verzeichnete das Haus mit 202.538 Zuschauern einen Rekord, der bis heute Bestand hat. 1955 wurde das Haus für CinemaScope umgebaut und zum Mehrzweck-Theater mit bis zu 716 Plätzen. Im selben Jahr erhielt es den Namen „Capitol-Theater“.



CAPITOL 2021

Rot leuchtet das Capitol an der Langen Straße 46 auch im Jahr 2021, und das Laufband verrät die Haltung des Hauses: Wir lieben großes Kino. Zwischen Backstein und Neonschrift warten fünf Säle auf ihr Publikum. Foto: WZ



Foto: © Cian - stock.adobe.com

ANNUSSEK
FRISEURE





Liebe Dörte, lieber Günther,
wir gratulieren euch zu diesem großartigen Ereignis
und ein großes Dankeschön für den Auftrag
zu der neuen Photovoltaikanlage auf dem Kino.
Energie-Spar-Centrum Altenwahlingen e. K.
Bernd Jastremski · Altenwahlingen 19 · 29693 Böhme
Tel. 0 51 65 / 913 913 · Mobil 01 72 / 4 36 90 68
www.energie-spar-centrum.de · info@energie-spar-centrum.de

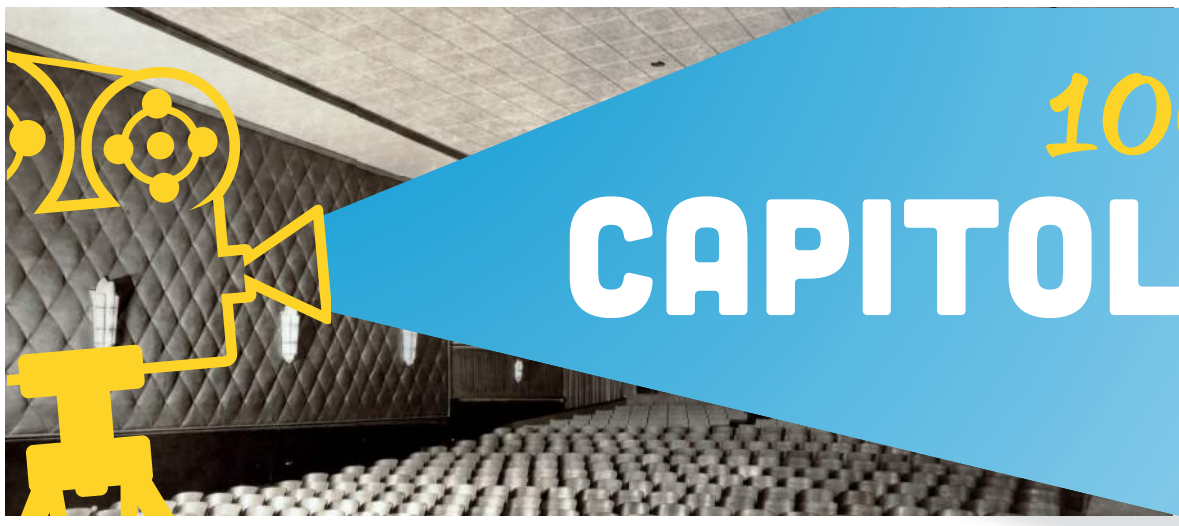


BLUMEN & DEKORATION
www.blumenunddekoration.de
Gerne fertigen wir individuellen Blumenschmuck nach Ihren persönlichen Wünschen!
Markus Krieger 29664 Walsrode
Lange Straße 39 Tel. 0 51 61-6 03 02 02
Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen!
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 14:00 Uhr

Lieber Günther und Team,
WIR GRATULIEREN EUCH RECHT HERZLICH ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM UND WÜNSCHEN FÜR DIE ZUKUNFT ALLES GUTE!
Rickenberg
schenken | kochen | genießen
BERGSTRASSE 14 - 16
29664 WALSRODE
TEL. 0 51 61/ 91 09 00
MO. – FR. 9 – 18 UHR,
SA. 9 – 13 UHR
WWW.RICKENBERG-WALSRODE.DE



WZ
Wir gratulieren
zum 100-jährigen Jubiläum
und alles Gute für die Zukunft!



100 Jahre CAPITOL-THEATER

KULTUR, KOMFORT UND FAMILIENFLAIR SEIT 1926

Zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich!

Das Team von COHRS TISCHLEREI ... und es wird gut

www.cohrs-tischlerei.de

Vogteistraße 27 | Bad Fallingbostel | Tel. 0 51 62 98 91-28

Dat Teehus mit Wieneek

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wer seit **100 Jahren Kino** macht,
weiß, wie man Emotionen weckt.
Mit unseren Weinen vom Weingut Heinz Pfaffmann hoffen wir,
Ihren Gästen einen unvergesslichen Moment zu schenken!

Lange Str. 45 · 29664 Walsrode · Tel.: 0 51 61 / 60 28 71 6

Wir gratulieren herzlich zum 100-jährigen Bestehen!



dröscher HAUSTECHNIK GmbH

Tel.: 05161/98 96 0
www.droescher.com
info@droescher.com

NORDMANNDÄCHER GmbH
Dachdeckerarbeiten aller Art

Wir gratulieren der Familie Scheele ganz herzlich zum großartigem Jubiläum und freuen uns auf noch viele schöne Kinobesuche bei Euch!

NORDMANNDÄCHER GmbH · Am Bahnhof 113A · 29664 Walsrode
Telefon 05161 2086 · **Email** info@nordmann-dach.de · www.nordmann-dach.de

100 Jahre Kinogeschichte

Liebe Dörte, lieber Günther, herzlichen Glückwunsch!
Wir wünschen euch viele ausverkaufte Vorstellungen,
begeisterte Zuschauer und unvergessliche Abende.
Danke für die gute Zusammenarbeit.
Auf die nächsten 100 Jahre!
Sabine und Rainer Storch und Team

FIRMA HEINRICH STORCH GMBH & CO. KG
Kötnerweg 4
29690 Schwarmstedt
Oder per Mail:
bier-storch@t-online.de

BIER Storch SCHWARMSTEDT

100 Jahre Capitol Walsrode – Wir gratulieren von Herzen!

ERCAN GÖCMEN
MALER- UND LACKIERERMEISTER

WWW.LEBEFARBENFROH.DE

29664 WALSRODE • MAX-PLANCK-STR.5
MOBIL 0172 5101590 • TEL. 0 51 61 78 88 38

Vom Tanzsaal zum Fünf-Saal-Haus:

100 Jahre Kino, das mit jeder Zeit mitgegangen ist, berühmte Gäste begrüßen und besondere Höhepunkte feiern durfte.

KINO MIT GEMEINSCHAFTSGEFÜHL

Krise und Neuanfang

Das Fernsehen setzte den Kinos stark zu. Im Gebiet des heutigen Heidekreises bestanden in den 1970er Jahren nur noch elf von 25 Kinos aus den 1950er Jahren. 1977 schloss das Astoria-Filmtheater an der Quintusstraße. Das Capitol überlebte dank ausverkaufter Theatervorstellungen. Als die Gastspiele 1980 in die Stadthalle zogen, wurde der Saal auf 260 Plätze verkleinert und ein zweites Kino mit 96 Plätzen eingerichtet. Beide Säle eröffneten 1981.

Die dritte Generation

Seit 1987 führt Günther Scheele jun. das Haus. Der Elektrotechniker stand schon als 13-Jähriger an den Projektoren. Unter seiner Leitung entstanden Kino 3 (1991), Kino 4 (2000) und Kino 5 (2016). Ehefrau Dörte Scheele ist Mitinhaberin und Betreiberin.
Ein Höhepunkt war 2009 die Premiere des ersten 3D-Films „Ice Age 3“ in Kino 2. Drei Monate war der Saal ausverkauft, und Gäste reisten sogar aus Hannover an, wo es noch keine 3D-Technik gab. 2009 endete zudem die Ära des 35-Millimeter-Films. Heute sind alle fünf Säle digital. Filmdaten kommen überwiegend per Internet. 2011 wurde das Kassensystem digitalisiert und ein Online-Verkauf eingerichtet.

Das Programm heute

Das Capitol zeigt Neuheiten und Bundesstarts, ergänzt durch Reihen wie das seit 40 Jahren bestehende VHS-Kino, den Weltfilmclub sowie Konzert- und Opernübertragungen aus New York. Dazu kommen Sondervorstellungen für Kitas, Schulen und Vereine. Gruppen ab etwa 40 Personen können Wunschfilme buchen. Zu den Gästen gehörten im Laufe der Jahrzehnte auch Regisseure, Schauspieler und Produzenten, die mit dem Publikum diskutierten.
Die Konkurrenz durch Streamingdienste, besonders in der Corona-Pandemie, hat die Besucherzahlen gedrückt. Die Rekordmarke von mehr als 100.000 Besuchern pro Jahr wird derzeit nicht mehr erreicht. Günther Scheele bleibt dennoch zuversichtlich: „Im September sagte mir ein Zuschauer, dass er sein Netflix-Abo kündigen wolle, weil wir ein so tolles Programm haben.“

Ein besonderes Erlebnis

Dörte und Günther Scheele sehen das Kino als Gemeinschaftserlebnis. Technik, Komfort, Parkplätze, Klima, Sauberkeit und ein familiäres Flair machen den Unterschied, dazu frisches Popcorn aus der eigenen Maschine. Zum 100. Geburtstag gilt wie schon 2001 der Trinkspruch von Seniorchef Günther Scheele:
„Zum Wohl aufs Capitol!“



Die langjährigen Kinoleiter Erika und Günther Scheele sen. beim Besuch von Otto Waalkes kurz nach dem 80. Kinojubiläum im November 2006. Dieser stellte 2018 erneut einen seiner Filme in Walsrode vor. Foto: Privatsammlung Scheele



Großer Andrang vor dem Capitol: 2011 zeigte man die letzten beiden Teile der Harry-Potter-Filmsaga in einer Doppelvorstellung direkt hintereinander. Foto: Privatsammlung Scheele



Besuch von den Minions am 5. Juli 2026: Dörte und Günther Scheele betreiben das Capitol-Theater mittlerweile erfolgreich in dritter Generation. Foto: Privatsammlung Scheele



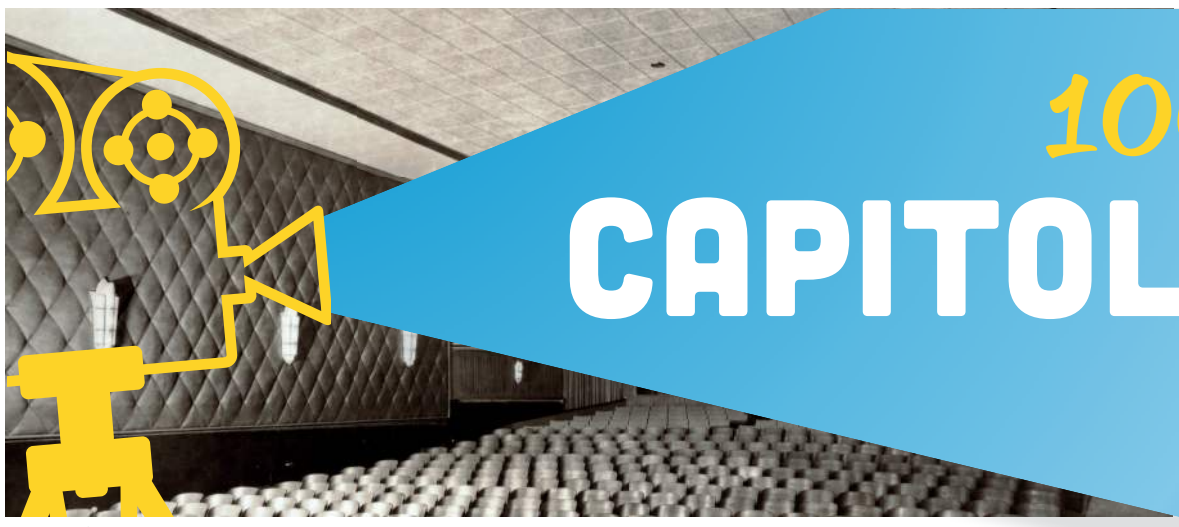


Foto: Privatsammlung Scheele

100 Jahre CAPITOL-THEATER

KULTUR, KOMFORT UND FAMILIENFLAIR SEIT 1926

Vom Stummfilm zum digitalen Kino

1840

Familie Scheele erwirbt das Haus Lange Straße 46



Foto: Privatsammlung Scheele

1926

Eröffnung der „Walsroder Lichtspiele“ am 6. November

1931

Umstellung auf Tonfilm, Start am 16. Oktober mit „Land des Lächelns“



Foto: WZ Archiv

1945

Schließung nach Besetzung durch britische Truppen, Wiedereröffnung drei Monate später

1955

Umbau zum Mehrzweck-Theater, Namensgebung „Capitol-Theater“

1958

Besucherrekord mit 202.538 Zuschauern

1981

Eröffnung der beiden verkleinerten Säle 1 und 2

1987

Günther Scheele jun. übernimmt die Betriebsleitung

1991/2000/2016

Eröffnung Kino 3, Kino 4, Kino 5

2009

Erster 3D-Film, Ende des 35-mm-Zeitalters

2011

Digitales Kassensystem und Online-Verkauf

2016

Kino 5 wird fertiggestellt

2020

Günther Scheele wird Triebfeder des Autokinos auf dem Festplatz in Hünzingen

Wir sagen
DANKE
FÜR DIE UNGLAUBLICHE TREUE UNSERER UNZÄHLIGEN BESUCHER IN ALL DEN JAHRZEHNTEN!
AUCH UNSEREN LIEFERANTEN UND GESCHÄFTSPARTNERN, OHNE DIE DIESES JUBILÄUM NIE HÄTTE STATTFINDEN KÖNNEN, MÖCHTEN WIR UNSEREN DANK AUSSPRECHEN.
AUF NOCH VIELE TOLLE KINOABENDE IN WALSRODE!
Familie Günther Scheele & Team
CAPITOL-THEATER
TEL. 0 51 61/35 96

100 Jahre Capitol Theater - herzlichen Glückwunsch!
Weiterhin ein volles Haus und viel Applaus!
GALERIE HOHMANN
Kunst & Rahmung
Hannoversche Str. 2 | Eingang Saarstraße
Tel. +49 (0)5161-5517 | www.galeriehohmann.de

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum!
• Glas- & Unterhaltsreinigung • Grund- & Bauschlussreinigung
• Fassaden- & Teppichreinigung • Desinfektion & Schädlingsbekämpfung
• Reinigung mit OSMOSE-Wasser • Raumentfeuchtung und Estrichtrocknung
KNOP WALSRODE
Gebäudereinigung · Tel. 0 51 61/30 15
www.knop-walsrode.de · info@knop-walsrode.de

Ein Stück Natur erleben! Tischler Giesler
Parkett Partner
Bodenbeläge & Bauelemente
Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Bestehen und vielen Dank für die großartige Partnerschaft!
Fuhrenkamp 48 • 29664 Walsrode OT Beetenbrück
www.parkettpartner-walsrode.de

ksk-walsrode.de
Herzlichen Glückwunsch!
100 Jahre Capitol-Theater Walsrode
Wir gratulieren dem gesamten Team zu diesem besonderen Jubiläum!
Kreissparkasse Walsrode

DAS #ONETAXTEAM
GRATULIERT ZUM JUBILÄUM
100 Jahre Capitol Theater Walsrode – wir gratulieren zu einem Jahrhundert Bestehen.
onetax STEUERBERATER
Bergstraße 60 | 29664 Walsrode
Telefon: 05161 9390-800
Mail: info@onetax.team
www.onetax.team

Innenausbau Holzbau Reparaturen Fachwerk
Manfred Lüters
Zimmermeister
Am Brambusch 3
29683 Bad Fallingbostel
(Dorfmark)
Tel. 0 51 63 - 15 65
01 71 - 2 42 30 59
manfred@lueters.de
Wir gratulieren
Familie Scheele zum 100-jährigen Kino-Jubiläum
und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.



1000 Euro für den ambulanten Hospizdienst

Jürgen Hestermann, Vorsitzender des SoVD-Ortsverbandes Hodenhagen, Verena Plesse, zweite Vorsitzende und Frauensprecherin, sowie Schatzmeisterin Irmtraut Sauer haben dem ambulanten Hospizdienst im Kirchenkreis Walsrode eine Spende in Höhe von 1000 Euro überreicht. Ein Großteil der Spende war bei vorangegangenen Veranstaltungen gesammelt und vom Ortsverband aufgestockt worden. Ute Grünhagen, Koordinatorin und Leiterin des Hospizdienstes, sowie Christiane Engelke freuten sich sehr über die Höhe der Spende. Die Übergabe fand beim Ambulanten Hospizdienstes im Kirchenkreis Walsrode statt. Dabei wurde über die vielfältigen Aufgaben des Hospizdienstes gesprochen. Der ambulante Hospizdienst im südlichen Heidekreis ist Mitglied im Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen. Er begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase und unterstützt auch Angehörige sowie Geschwisterkinder auf vielfältige Weise mit großem Engagement. 28 ehrenamtliche und zwei hauptamtliche Mitarbeitende ermöglichen zudem psychosoziale Unterstützung. Da die Krankenkassen die Arbeit des Hospizdienstes nur teilweise finanzieren, sind Spenden zur Unterstützung dieses engagierten Einsatzes sehr willkommen.

FOTO: HOSPIZDIENST WALSRODE

Feuerwehr mit neuem Kalender

Walsroder Brandschützer bieten für 2027 zwei Varianten an

WALSRODE. Nachdem auch die zweite Auflage eines Kalenders aller Feuerwehren der Stadt Walsrode im Jahr 2026 großen Anklang gefunden hatte, ist auch für 2027 nun eine neue Auflage des Kalenders erhältlich. Das teilt die Feuerwehr mit.

Wie auch schon in der vergangenen Auflage ist auch dieses Mal der Erwerb in zwei verschiedenen Varianten möglich. Der praktischen Jahreskalender wird als Vollbildkalender oder aber auch in der Version eines Familienplaners angeboten. Versehen ist jeder Kalendermonat mit einem Foto, welches das vielfältige Aufgabenspektrum der 24 Feuerwehren der Stadt widerspiegelt.

„Ich freue mich, dass wir mit dem Kalender die Arbeit der Feuerwehren in der Stadt im wahrsten Sinne des Wortes zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause bringen und so nahbar machen können. Das Geld, welches durch den Kalenderverkauf eingenommen wird, fließt zu 100 Prozent in die Ausbildung der Ehrenamtlichen oder auch in die Jugendarbeit“, berichtet der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Stadtfeuerwehr, Michael Schlüter.

Erhältlich ist der Kalender ab sofort für einen Preis von zehn Euro bei den folgenden Verkaufsstellen: Dorfladen Düshorn (Mühlenstraße 2, Düshorn), Buchhandlung Kappe (Moorstraße 33, Walsrode), Kaufhaus GNH (Lange-Straße 34-38, Walsrode) sowie bei der Bäckerei Brotkate/Cafe Heimatliebe (Honerdingen 107, Walsrode).



Neuauflage: Der Vorsitzende des Fördervereins der Stadtfeuerwehr Walsrode, Michael Schlüter, mit dem Kalender. FOTO: FUERWEHR

„Gott & die Welt“: Kino in Lindwedel

LINDWEDEL. Im Rahmen der Reihe „Gott & Die Welt“ lädt der Lindwedeler Kirchenausschuss am kommenden Freitag, 13. November, ab 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum zur Vorführung eines italienisch-schweizerischen Spielfilms ein.

Der Film erzählt von den Mädchen eines venezianischen Waisenhauses, die sich angesichts eines nahenden Papstbesuchs den Anweisungen der Kirchenleitung widersetzen. Mit List umgehen sie die Einschüchterungen von oben, um dem Papst eine ehrlichere, zugleich aber schönere Darstellung ihrer Wirklichkeit zu zeigen. Da es sich um eine nichtgewerbliche Aufführung handelt, wird der Titel erst zu Filmbeginn bekanntgegeben.

Anstelle von Kinosesseln stellt der Kirchenausschuss Stühle auf und sorgt für Popcorn und Getränke. Der Film ist für Kinder geeignet.

Schwarmstedt: Basar mit Handarbeiten

SCHWARMSTEDT. Der Handarbeitskreis in Schwarmstedt lädt am Sonntag, 15. November, von 13 bis 17 Uhr zu einem Basar ins evangelische Gemeindehaus Schwarmstedt ein. Gemeinsam mit anderen Hobbykünstlern aus der Region wurden viele Dinge für die Advents- und Weihnachtszeit hergestellt: Gestricktes, Gehäkeltes und Genähtes, Kerzen, Türkränze und Gestecke, um nur einiges zu nennen.



800 Euro für die Landjugend Kirchboitzen

Zum 15. Mal fand der Garten- und Scheunenflohmarkt auf Müllers Hof in Kirchboitzen statt. Mit rund 40 Ausstellern kamen zahlreiche Besucher von nah und fern in die Ortschaft, um zu stöbern und Schnäppchen zu ergattern, berichten die Organisatoren in einer Pressemeldung. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde ein Teil des Standgeldes und des Verkaufs von Speisen und Getränken gespendet. In diesem Jahr kam eine Summe von 800 Euro zusammen, die an die Landjugend Kirchboitzen übergeben wurde, teilen die Organisatoren mit.

Auch im kommenden Jahr werden Familie Müller und ihre Helfer wieder einen Flohmarkt ausrichten, der voraussichtlich am 12. September stattfinden wird.

FOTO: JULA BRUNS

TV Jahn lädt ein zum Ball im Forellenhof

WALSRODE. Der TV Jahn lädt für Samstag, 28. November, ab 20 Uhr (Einlass ab 19.15 Uhr), zur 55. Ausgabe seines Balls ins Landhotel Forellenhof ein. Der Eintritt kostet 25 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Jugendliche. Karten sind im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle sowie per E-Mail an info@tvjahn-walsrode.de erhältlich. Zu Livemusik können die Gäste den ganzen Abend tanzen, an der Sektbar gibt es zudem ein Getränkeangebot. Für das Programm hat der Leiter der Tanzsportabteilung, Rudolf Kaufmann, ein Jugendpaar des Grün-Gold-Clubs Bremen gewonnen, das lateinamerikanische Tänze zeigt. Das Paar wurde im vergangenen Jahr Weltmeister.

65 Jahre Einsatz für die Kameradschaft

Reservisten Fallingbostel-Walsrode feiert Jubiläum und erhalten Auszeichnung des Volksbundes

WALSRODE. Mit rund 50 Gästen hat die Reservistenkameradschaft (RK) Fallingbostel-Walsrode ihr 65-jähriges Bestehen gefeiert. Wegen der Corona-Pandemie war die ursprünglich zum 60. Jubiläum geplante Feier ausgefallen und wurde nun nachgeholt. In seiner Festrede erinnerte Tim Steinmetz, Vorsitzender der Kreisgruppe Celle im Reservistenverband, an die Anfänge der Kameradschaft. Die Wurzeln reichen bis 1961 zurück, als Dieter von der Wroge die ersten Reservisten im Raum Fallingbostel zusammenführte. Später schlossen sich die Kameradschaften aus Fallingbostel und Walsrode zusammen. Das teilt die RK mit.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Goldenen Anerkennungsplakette des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Damit wurde das langjährige Engagement der RK für Sammlungen, Pflegeeinsätze und Gedenkveranstaltungen gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurden Günter Hibbing und Alfred Michaelis für ihren Einsatz in der Kriegsgräberfürsorge.

Geehrt wurde außerdem Erich Wiechers für 60 Jahre Mitgliedschaft im Reservistenverband.

Die Jubiläumsfeier machte deutlich, dass die RK Fallingbostel-Walsrode auch heute ein wichtiger Bestandteil des regionalen Vereinslebens ist. Neben der Kameradschaft engagieren sich ihre Mitglieder in der sicherheitspolitischen Bildungsarbeit und der Erinnerungskultur. Aktuell wird die Kameradschaft kommissarisch von Thomas Pöppelau geführt.



Vorstand der RK Fallingbostel mit dem Kreisvorsitzenden und Landesschatzmeister. FOTO: RK

Origami im „mittendrin“

WALSRODE. Der Seniorenbeirat der Stadt Walsrode lädt am Mittwoch, 18. November, von 9 bis 11.30 Uhr, zu einem Origami-Vormittag ins Kulturzentrum „mittendrin“ (Obergeschoss) ein. Unter Anleitung von Lisa Bösling werden verschiedene Figuren und Formen aus Papier gefaltet, etwa Fröbelsterne, Ampeln oder kleine Schachteln. Da die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt ist, wird um Anmeldung bei Christa Herrmann unter ☎ (05161) 47157 oder per E-Mail an aktivboerse@seniorenbeirat-walsrode.de gebeten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Material wird gestellt. Wer lieber zuschauen, sich inspirieren lassen oder klönen möchte, ist ebenfalls willkommen.

Kindern beschenken in Rethem

Café Allerblick beteiligt sich an Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

RETHEM. Das Café Allerblick in Rethem an der Langen Straße 11 nimmt in diesem Jahr Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ entgegen. Ziel der Initiative ist es, bedürftigen Kindern mit liebevoll gepackten Schuhkartons eine Freude zu Weihnachten zu machen. Für manche von ihnen ist es das allererste Geschenk überhaupt. Darauf weist Monika Berlitz, Sammelstellenleiterin von „Weihnachten im Schuhkarton“ Verden, hin.

Kinder eine Freude zu Weihnachten machen

Mädchen können sich unter anderem über Haarspangen, kleine Püppchen, Bälle oder Schulartikel freuen. Jungen erfreuen sich oft an kleinen Autos, Flummis, Heften, Stiften oder Malkästen. Ebenso willkommen sind warme Kleidung wie Handschuhe, Mützen, Schals oder Socken sowie Hygieneartikel wie Zahncreme, Zahnbürste, Kamm oder Haarbürste.

Verschiedene Altersgruppen

Die leeren Schuhkartons lassen sich mit Weihnachts- oder anderem Geschenkpapier gestalten, wobei Deckel und Karton getrennt zu bekleben sind.

Auf den Deckel gehört ein Zettel, der angibt, ob der Karton für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt ist und welche Altersklasse er ansprechen soll. Der fertig gepackte Karton sollte anschließend mit einem Gummiband verschlossen werden.

Die Altersgruppen gliedern sich in zwei bis vier Jahre, fünf bis neun Jahre sowie zehn bis 14 Jahre. Wer nicht gern bastelt, kann sich im Café Allerblick einen fertigen Klappkarton mitnehmen, heißt es weiter. Dort liegen außerdem Flyer mit den passenden Etiketten aus.

Wer zusätzlich einen Beitrag zu den Logistik- und Transportkosten leisten möchte, kann diesen in die Spendendose vor Ort einwerfen. Eine Spende ist auch per Überweisung an die Organisation „Samaritan's Purse“ möglich; die Bankdaten finden sich im Flyer.

Die Schuhkartons sollten bis zum 15. November abgegeben sein. Die aus der Region verschickten Päckchen gehen überwiegend nach Osteuropa. Weitere Informationen gibt es im Internet unter weihnachten-im-schuhkarton.

Kreativ werden für den Adventskalendertausch

Aktion der Kirchengemeinde: Noch bis 20. November teilnehmen

BAD FALLINGBOSTEL. Auch in diesem Jahr startet die evangelisch-lutherische St.-Dionysius-Kirchengemeinde Bad Fallingbostel wieder ihren Adventskalendertausch. Wer keine Lust auf einen gekauften Standard-Adventskalender hat und dabei noch ein bisschen kreativ sein will, ist bei dieser Aktion genau richtig.

Gesucht werden Familien, Paare, Einzelpersonen

Gesucht werden Familien, Paare oder auch Einzelpersonen, die in der Adventszeit gerne schenken und sich beschenken lassen. Diese packen jeweils 24 kleine Päckchen mit gleichem Inhalt. Dabei geht es um eine nette Kleinigkeit: gerne etwas selbst Hergestelltes, etwas „Gepimptes“ oder eine umgesetzte Upcycling-Idee. Die liebevolle Geste wie für eine gute Freundin oder einen Freund sollte dabei im Vordergrund stehen. Die 24 gleichen, weihnachtlich verpackten Päckchen werden dann zusammen mit einem Unkostenbeitrag von fünf Euro bis spätestens 20. November im Kirchenbüro abgegeben. Das Organisationsteam zaubert daraus einen persönlichen Adventskalender, der Ende November in Empfang genommen werden kann. Und vom 1. Dezember bis Heiligabend gibt es täglich eine Überraschung, an der man sich zu Hause erfreuen kann.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit gibt es im Internet unter www.formulare-e.de/f/adventskalendertausch-kg-bad-fallingbostel.



Freude im Advent: 24 kleine Päckchen mit gleichem Inhalt.

SYMBOLBILD: SHAIITH – ADOBE.STOCK

Veranstaltung: „Versichert im Ehrenamt“

WALSRODE. „Versichert im Ehrenamt – Haftpflicht- und Versicherungsschutz verständlich erklärt“ – unter diesem Titel laden die Ehrenamtskoordinatorinnen der Stadt Walsrode, Britta Häntzsch und Priska Wethkamp, am Mittwoch, 11. November, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Großen Ratssaal des Rathauses Walsrode, Lange Straße 22, ein. Referent ist Christoph Rösch von der VGH-Versicherung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ob im Sportverein, in der Nachbarschaftshilfe oder in der Kulturarbeit: Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, Vereinsmitglieder und aktive Ehrenamtliche, die wissen möchten, wer bei Sachschäden während eines freiwilligen Einsatzes haftet und wie der gesetzliche Schutz aussieht.

Christoph Rösch erläutert die rechtlichen und versicherungstechnischen Grundlagen. Die Teilnehmenden erfahren, welche Absicherungen über das Land Niedersachsen oder den eigenen Verein bestehen und wo mögliche Versicherungslücken liegen. Im Anschluss an den Vortrag können Interessierte ihre Fragen an die Experten vor Ort richten.

Anzeige

Kreativmarkt

Regionale Ausstellung für Handmade, Mode und Lifestyle

dodenhof ModeWelt geöffnet 13 bis 18 Uhr

Sonntag, 08. November 13 bis 18 Uhr

Nur in der ModeWelt*

Entdecke besondere Labels, kreative Ideen und einzigartige Designs aus unserer Region.

Ausgewählte Handmade-Anbieter und Nachwuchsdesigner präsentieren ihre Produkte bei dodenhof – von **Mode, Schmuck, Accessoires, Kunst, Design** bis hin zu besonderen **Lifestyle-Produkten**.

*Das restliche Center bleibt geschlossen. Ausgenommen sind XXXLutz und Zumnorde.

Bild mit KI erstellt.

dodenhof Posthausen KG
Posthausen 1 | 28870 Ottersberg
vertreten durch den Geschäftsführer Thomas Pelz
Mo.–Sa. 10.00–20.00 Uhr | Tel. 04297-30

dodenhof.de

entdeckt bei dodenhof

Sportlich mit wertvollen Zusatzkräften

Audi punktet mit einem modernen Kleid für den Q3 Sportback e-Hybrid

WALSRODE. Offiziell fährt der Audi Q3 Sportback e-Hybrid nicht mehr als SUV über die Schwelle des Autohändlers. Er ist eine Fließheck-Limousine und unterstreicht die Zugehörigkeit auch mit einigen Eigenarten. So lässt es sich nicht so einfach aus der stehenden Position auf jeden Platz im Innenraum des Ingolstädters kommen. Etwas Beweglichkeit schadet nicht. Wer sich aber in die aufpreispflichtigen Schalensitze fallen lässt, kann das Modell genießen. Es empfiehlt sich auf jeden Fall eine kleine Eingewöhnungszeit, um die Bedienungseinheiten richtig zu beherrschen. Denn es ist ratsam, eher die Fingerfertigkeit eines Chirurgen mitzubringen, als die einer Abrissbirne. Das fällt sofort der Person auf, die sich hinter dem Lenkrad um die Tasteinheiten bemüht, die den Lenkkranz umgeben. Dabei fällt auf, nicht alles, was neu ist, muss auch gleich überragend sein. Es benötigt eine gewisse Einarbeitungszeit, die richtigen Bewegungen vom Knipsen des Schalters bis hin zum Drehen eines kleinen Rädchens für die Wischerfunktionen zu vollziehen.

Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass diese Herausforderungen schon nach mehreren Tagen in Fleisch und Blut übergegangen sind. Weniger aufwändig ist hingegen die Bedienung des Touch-Screens, der die Szenerie im Cockpit mit allerlei Anzeigen beherrscht. Leicht sind die störenden Geräusche abzustellen, wenn sie nicht gebraucht werden. Ohnehin ist es eine Freude, die Ohren auf die Lautsprecher zu richten, die in der ruhigen Kulisse des Fahrzeugs feinste Frequenzen ausströmen lassen. Ein Grund, längere Fahrten in einem Audi Q3 mit e-Hybrid zu unternehmen. Abgesehen davon ist auch die Leistung nicht außer Betracht zu lassen. 200 satte Antriebs-kW oder 272 PS kommen zusammen, wenn die vier Zylinder aus dem überschaubaren Hubraum von 1,5 Litern mit Turbounterstützung eine Antriebseinheit mit der Kraft des Elektromotors bilden. Dann gesellen sich noch 85 Kilowatt dazu. Diese 116 PS können zudem bis zu einer Geschwindigkeit von 140 km/h allein genutzt werden.

Dass mit dem Elektromotor allein knapp hundert Kilometer weit gefahren werden kann, spricht für den sparsamen Umgang der Antriebskombination mit den Energiequellen. Die WLTP-Angaben versprechen einen Verbrauch von 1,7 Litern Supertreibstoff für hundert Kilometer in Verbindung mit 15,1 Kilowattstunden aus der 25,7 kWh fassenden Batterie. Dabei handelt es sich um die Bruttokapazität. Im alltäglichen Verbrauch liegen die Werte naturgemäß darüber. Wie weit das der Fall ist, hängt in aller Regel vom rechten Fuß der Fahrerin oder des Fahrers ab.



Mit dem e-Hybrid der Q3-Baureihe hat Audi eine anspruchsvolle Variante gebaut, die bei Fahrspaß einen niedrigen Verbrauch nach sich zieht. FOTO: SOHNEMANN

Während der Innenraum für fünf Personen ausreichend bemessen ist und nur beim Ein- und Aussteigen etwas mehr Körpergefühl als bei einem SUV verlangt, hat es die Gepäckkapazität etwas deutlicher in Mitleidenschaft gezogen, dass hier zwei Energiequellen untergebracht werden mussten. Der Q3 Sportback kann aber noch 375 Liter auf seiner Ablagefläche bergen, wenn es zum Einkauf oder auf große Fahrt geht. Das dürfte für die meisten Fälle reichen.

Von der Hybridkombination profitieren in erster Linie die Menschen, die täglich eine Strecke von bis zu hundert Kilometer zurücklegen müssen und während der Ruhephase des Q3 die hauseigene Wallbox zum Laden nutzen. Bis zu 50 kW sind bei der Ladung möglich, sodass es keine Bedenken geben kann, morgens über eine volle Batterie zu verfügen. Dann kann es passieren, dass Halterin oder Halter völlig vergessen, dass da noch der 45-Liter-Tank ist, der irgendwann einmal gespeist werden will.

Durch die relativ straffe Fahrwerksabstimmung ist der Q3 Sportback in der Lage, einen agilen Fahrstil zuzulassen. Manchmal ist es dann doch die Gewissheit um eine kräftige Dynamik, diese zwischenzeitlich abzurufen. Dann protzt der Q3 Sportback e-Hybrid mit seinem ansehnlichen Potenzial.

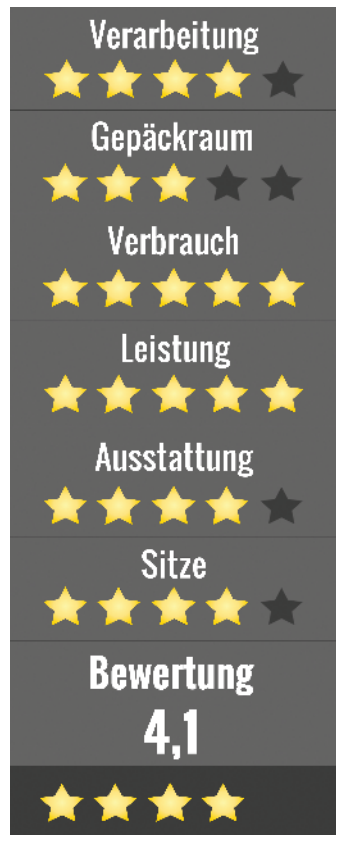
Weniger Begeisterung entlockt der Blick auf die Aufpreisliste den interessierten Käuferinnen und Käufern. Auch wenn der Grundpreis für das Premiummodell mit 51.150 Euro noch im angemessenen Rahmen liegt, summieren sich die Extras leicht auf 20.000 Euro mehr, wenn die Annehmlichkeiten ausgeschöpft werden sollen, die vom Hersteller angeboten werden. Dann könnte schon manche Interessierte oder mancher Interessent vor dem Kauf ins Grübeln kommen. **Kurt Sohnemann**

Technische Daten

Audi Q3 Sportback e-hybrid 200 kW S tronic:

Hubraum: 1.498 ccm, Zylinder: 4 Reihe Turbo und E-Motor, max. Leistung kW/PS: 200/272, Getriebe: 6-Gang-Doppelschaltautomatik, Max. Drehmoment: 250 Nm, Frontantrieb, Höchstgeschwindigkeit: 215 km/h, Beschl. 0-100 km/h: 7,0 sec., Leergewicht: 1900 kg, Zul. Gesamtgewicht: 2405 kg, Maße in mm: Länge 4531, Breite 1859, Höhe 1564; Gepäckraum: 375 bis 1196 Liter, Verbrauch (WA): 1,7 l + 15,1 kW/h/100 km, Gebr. Anhängelast: 2000 kg, Tankvolumen: 45 Liter, Kraftstoff: Superbenzin, CO2-Ausstoß: 49 g/km (WA), Euro 6e, Elektr. Reichweite: ca. 100 km

Grundpreis: 51.150 Euro



Polestar 4 SUV schafft mehr Raum für Alltag und Reise

Die Elektroautomarke erweitert ihr Modellangebot um eine SUV-Variante mit 100-kWh-Batterie und bis zu 630 Kilometern Reichweite

WALSRODE. Polestar, die schwedische Performance-Elektroautomarke, präsentiert den Polestar 4 SUV. Die neue Variante des Polestar 4 biete noch mehr Vielseitigkeit und Funktionalität und bleib gleichzeitig dem Design, der Technologie und dem Fahrerlebnis treu, die den Polestar 4 auszeichne, so das Unternehmen.

Der Polestar 4 SUV baut auf dem preisgekrönten Karosseriedesign des Polestar 4 Coupé auf. Seine klare Silhouette und kraftvolle Präsenz werden an der Front durch die charakteristischen Dual-Blade-Scheinwerfer und das beleuchtete Polestar-Logo unterstrichen. Für mehr Gepäckraum und Vielseitigkeit sowie einen noch ausgeprägteren SUV-Charakter wurde das Heck des Polestar 4 SUV weiterentwickelt. Eine geradere Dachlinie und eine aufrechtstehende Heckklappe schaffen zusätzlichen Raum. Die durchgehende Dachreling erhöhe die Alltagstauglichkeit und ermöglicht eine dynamische Dachlast von bis zu 100 Kilogramm.

Der Innenraum behält seinen minimalistischen und technologieorientierten Charakter bei. Inspiriert vom Sonnensystem ermöglicht die Ambientebeleuchtung den Insassen, die Atmosphäre im Innenraum mit verschiedenen kosmischen Themen individuell anzupassen. Gemeinsam mit dem Star-Knit-Dekor entsteht so ein unverwechselbares Interieur, verspricht die Polestar Automotive Holding.

Im Mittelpunkt des digitalen Erlebnisses stehen das bekannte horizontale Zentraldisplay sowie das Fahrerdisplay, die gemeinsam eine intuitive Umgebung für alle Insassen schaffen. Die Bedienfreundlichkeit wurde zusätzlich verbessert: Auf dem Hauptdisplay stehen nun neun statt bisher sechs Widget-Schnellzugriffe sowie weitere individuell auswählbare Funktionen zur Verfügung. Besonders deutlich werde der Unterschied zwischen den beiden Polestar-4-Varianten in der zweiten Sitzreihe. Durch die aufrechtere Gestaltung des Hecks bietet der SUV zusätzlich 2,5 Zentimeter Kopffreiheit im ohnehin großzügigen Innenraum des Polestar 4.



Mit der Modellvariante Polestar 4 SUV will der schwedische Autobauer neue Kunden ansprechen. FOTO: POLESTAR

Der Polestar 4 SUV bietet insgesamt 1680 Liter vielseitig nutzbaren Stauraum in den vorderen und hinteren Gepäckräumen. Im Heck stehen 530 Liter bis zur Oberkante der Rücksitzlehnen beziehungsweise 655 Liter bis zum Dachhimmel zur Verfügung. Werden die im Verhältnis 60:40 umklappbaren Rücksitzlehnen umgelegt, wächst das Gepäckvolumen auf 1665 Liter.

Der Polestar 4 SUV basiert auf derselben SEA-Architektur wie das Polestar-4-Coupé und wird mit zwei Antriebsvarianten angeboten. Die Dual-Motor-Variante mit Allradantrieb leistet 400 kW (544 PS) und stellt ein maximales Drehmoment von 686 Nm bereit. Damit beschleunigt sie in 3,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine WLTP-Reichweite von bis zu 600 Kilometer. Die Rear-Motor-Variante kombiniert 200 kW (272 PS) mit einem maximalen Drehmoment von 343 Nm und bietet eine WLTP-Reichweite von bis zu 630 Kilometer. Der Sprint von 0 auf 100 km/h gelingt in 7,3 Sekunden.

Serienmäßig verfügen alle Varianten über eine 100-kWh-Batterie. Diese ermöglicht DC-Schnellladen mit bis zu 200 kW sowie in ausgewählten Märkten wie Deutschland AC-Laden mit bis zu 22 kW. Die Vehicle-to-Load-Funktionalität, die für alle Polestar-4-Modelle eingeführt wird, ermöglicht eine bidirektionale Energieversorgung. Dabei kann die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs externe Geräte mit Wechselstrom versorgen – beispielsweise Campingausrüstung, Elektrowerkzeuge oder zahlreiche Geräte der Unterhaltungselektronik.

Über einen zertifizierten Ladeadapter stellt das System bis zu 3,3 kW Leistung bei 16 A und 230 V einphasig zur Verfügung. Der für die Nutzung erforderliche Adapter ist derzeit für den deutschen Markt zugelassen und separat über den Polestar Extras Webshop erhältlich. Externe Geräte können so lange mit Energie versorgt werden, bis das Fahrzeug einen zuvor festgelegten Mindestladestand erreicht. Dieser lässt sich über die Einstellungen im Zentraldisplay konfigurieren.

Unterlagen sind nun einsehbar

Schritt zur Neugründung des Deichverbands

Hodenhagen. Hochwasserschutz an der Aller: Die Gründungsunterlagen des Deichverbands Hodenhagen liegen aus. Bürger, die Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte des deichgeschützten Gebietes sind, können bei der Fachgruppe Wasser, Boden, Abfall des Heidekreises sowie bei nachstehenden Städten und Gemeinden die Unterlagen bis zum 27. November einsehen: Landkreis Heidekreis, Fachgruppe Wasser, Boden, Abfall, Zimmer 234, Harburger Straße 2, in Soltau (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr); Samtgemeinde Ahlden, Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt, Zimmer UG 03, Bahnhofstraße 30, in Hodenhagen (Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr, Montag und Dienstag 14 bis 15 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr); Stadt Walsrode, Assistenz der Verwaltungsleitung, Zimmer 2.27, Lange Straße 22, in Walsrode (Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr). Die Unterlagen sind auch unter www.heidekreis.de/umwelt-verkehr/umwelt/deiche.html zu finden.

Unterlagen bis zum 27. November einsehen

Um Hinweise und Kritik zu erörtern, lädt die Kreisverwaltung alle Beteiligten zu einer förmlichen Anhörung ein. Diese findet am Mittwoch, 3. Dezember, ab 17 Uhr im Brinkhaus Hodenhagen, Brinkweg 10, statt. Anträge und Einwendungen können auch schriftlich, per E-Mail an neugruendung-dv@heidekreis.de sowie beim Termin selbst eingereicht werden.

Der Hochwasserschutz läuft parallel über den Dachverband Aller-Böhme in Walsrode weiter. Zukünftig soll der Deichverband Hodenhagen jedoch wieder auf eigener rechtssicherer Basis stehen, um bei einem Hochwasser das Hab und Gut von Bürgerinnen und Bürgern schützen zu können. Wie wichtig diese Arbeit sein kann, zeigte sich jüngst beim Hochwasser zum Jahreswechsel von 2023 auf 2024.

Auslöser: ein Formfehler

Zum Hintergrund: Aufgrund eines Formfehlers in der Veröffentlichung der Satzung des Deichverbands Hodenhagen hatte das Bundesverwaltungsgericht den Deichverband nach knapp 30 Jahren Einsatz für den Hochwasserschutz für nichtig erklärt.



Gelungene Aktion: Präventionsteam der Polizeiinspektion Heidekreis lud Seniorinnen und Senioren zu einer Radtour ein. FOTO: POLIZEI

Prävention bei Radtour im Blick

Seniorinnen und Senioren erhalten in Walsrode Tipps zu Verkehrssicherheit und Schutz vor Straftaten

WALSRODE. Nach den erfolgreichen Auftaktveranstaltungen in Schneverdingen und Soltau ging das Präventionsformat „Verkehrsprävention trifft Kriminalprävention“ in die dritte Runde. Das Präventionsteam der Polizeiinspektion Heidekreis lud erneut Seniorinnen und Senioren zu einer geführten Themenradtour ein, die diesmal durch Walsrode führte. Das teilt die Polizeiinspektion mit.

Gemeinsam mit Polizeioberkommissarin Mira Pöllmann, Verkehrssicherheitsberaterin der Polizeiinspektion Heidekreis, Kriminalhauptkommissarin Kathleen Schwarz und der örtlichen Kontaktbeamtin, Polizeioberkommissarin Antje Dreißig-Kratsch, erhielten die Teilnehmenden praktische Tipps, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen und sich vor Straftaten schützen können.

Nach einer Begrüßung und ersten Informationen auf dem Parkplatz des örtlichen Polizeikommissariates führte die Tour mit mehreren Stopps durch die Walsroder Innenstadt. Anhand verschiedener Verkehrssituationen wurden Aspekte der Verkehrssicherheit thematisiert. In der Nähe des Weltvogelparks lag der Schwerpunkt auf der Prävention von Betrugsstraftaten.

Anschließend ging es zurück zur Polizeidienststelle. Dort informierten die beiden Beamtinnen über Eigentumsdelikte, insbesondere Taschendiebstahl und Einbruchschutz. Bei einer praktischen Demonstration konnten die Teilnehmenden selbst ausprobieren, wie sich ein Fenster aufhebeln lässt.

Nach rund drei Stunden endete die Themenradtour mit einer positiven Bilanz: Die Seniorinnen und Senioren zeigten sich begeistert und gaben durchweg positive Rückmeldungen. Viele konnten neue Erkenntnisse und hilfreiche Tipps für ihren Alltag mitnehmen.

Mit dem Format „Verkehrsprävention trifft Kriminalprävention“ verbindet die Polizei im Heidekreis Verkehrssicherheit und Kriminalprävention auf anschauliche und praxisnahe Weise.



© luckybusiness - stock.adobe.com

Drei Minuten gegen Diebe: So halten Fenster und Türen stand

Mit einfachem Werkzeug Fenster und Türen aufhebeln - so versuchen Einbrecher oft, in Häuser und Wohnungen zu kommen. Tipps, wie Sie es ihnen so schwer wie möglich machen, damit es beim Versuch bleibt.

Frankfurt/Main (dpa/tmn) - Die gute Nachricht zuerst: Fast die Hälfte aller Einbruchsversuche scheitert an gesicherten Fenstern und Türen. Denn weil es schnell gehen soll, geben viele Täter bei mechanischen Widerständen auf. Schon wenige Minuten Fehlversuche bedeuten mehr Schutz, heißt es vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Die Experten raten daher zu mechanischen Sicherungen, eventuell verstärkt durch elektronische Maßnahmen.



Mechanischer Schutz wirkt - wenn alles zu und abgeschlossen ist: Gesicherte Fenster und Türen lassen viele Einbruchsversuche scheitern.
Foto: © Zacharie Scheurer/dpa-tmn

Auf Widerstandsklasse achten

Mit Sicherungen der Widerstandsklasse RC2 (RC steht für Resistance Class) sind laut dem Verband Fenster und Türen bereits gut geschützt. Sie müssen einem Einbruchsversuch mit Werkzeugen wie Schraubenzieher, Zange und Keilen mindestens drei Minuten standhalten. Noch mehr Schutz bietet die Klasse RC3, die auch schwererem Werkzeug wie einer Brechstange mindestens fünf Minuten widersteht.

Welche Widerstandsklasse sinnvoll ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Etwa davon, wie hoch das persönliche Sicherheitsempfinden ist, wie leicht erreichbar Fenster oder schlecht einsehbar Türen sind. Hier können Fachbetriebe beraten. Die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) bietet auf ihrer Webseite eine Hersteller- und Fachbetriebsuche und betont, dass jegliche eingebaute Sicherungen unbedingt fachgerecht montiert sein sollten.

Elektronischer Zusatzschutz

Mechanische Sicherungen stehen beim Einbruchschutz als Basis an erster Stelle, erklärt die Polizei. Zusätzlich können elektronische Komponenten schützen, zum Beispiel versteckte Kontakte oder kleine Drähte im Glas, die Alarm schlagen, wenn etwas aufgehebelt oder eingeschlagen wird.

«Die klassische Methode ist die Alarmanlage, die vor Ort losgeht, in Kombination mit einem Sicherheitsdienst, der alarmiert wird», sagt Leonhard Mertens vom VFF. Das Ganze lasse sich auch mit dem eigenen Smartphone koppeln. «Das gibt eine zusätzliche Sicherheit, wenn man unterwegs ist und kontrollieren will, ob alles in Ordnung ist.»

Grundregeln beachten

Auch die beste Technik hilft nur, wenn man grundlegende Dinge beachtet. Denn oft profitieren Einbrecher von der Nachlässigkeit der Bewohner. Lassen Sie daher Fenster und Türen niemals offenstehen, wenn Sie nicht da sind. Das gilt auch für das vermeintlich sichere Obergeschoss.
Selbst Fenster «auf Kipp» sind in der Regel riskant. So können auch Sicherheitsfenster in Kippstellung mit einem Schraubenzieher einfach aus den Angeln gehoben werden. Tipp: Manche Hersteller bieten laut dem VFF Beschläge an, die auch in Kippstellung einen erhöhten Einbruchschutz bieten.





Juwelier Kross
75-jähriges Firmenjubiläum

Carpe diem
Floristik
Alles Gute weiterhin,
Eure Nachbarin!
Katja Precht
Moorstraße 70 · Tel. 05161/8855
29664 Walsrode

Herzlichen Glückwunsch!
75 Jahre
Juwelier Kross
Wir gratulieren dem gesamten Team zu diesem besonderen Jubiläum!
ksk-walsrode.de
Kreissparkasse Walsrode

75 Jahre
Juwelier Kross
in Walsrode
Wir gratulieren zu diesem eindrucksvollen Jubiläum.
Auf viele weitere gemeinsame Jahre!
CARL ENGELKEMPER MÜNSTER



Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!
Autohaus Pankotsch GmbH • Hanns-Hoerbiger-Str. 4 • 29664 Walsrode
Telefon: 05161-98410 • E-Mail: info@autohaus-pankotsch.de

GUND
DER HÖRAKUSTIKER
Moorstraße 41
29664 Walsrode
0 51 61 / 91 06 81
gund-hoersysteme.de
GUND
DER AUGENOPTIKER
Moorstraße 50-52
29664 Walsrode
0 51 61 / 36 75
brillen-gund.igaoptic.de
Wir gratulieren Juwelier Kross zum
75-jährigen Jubiläum
und wünschen für die Zukunft alles Gute!

75 Jahre Juwelier KROSS: Ein Schmuckkästchen mit Tradition und Blick nach vorn

Seit drei Generationen steht das Walsroder Familienunternehmen für persönliche Beratung, besondere Schmuckstücke und handwerkliche Individualität



Fotos: Kross

75 Jahre – das sind drei Generationen Familiengeschichte, unzählige Begegnungen mit Kundinnen und Kunden und ebenso viele persönliche Geschichten, die mit Schmuck verbunden sind. Ein Ehering, ein Geschenk zum besonderen Anlass, ein geerbtes Schmuckstück oder eine ganz persönliche Anfertigung: Bei Juwelier KROSS in der Moorstraße geht es seit 1951 um weit mehr als um Gold, Silber und Edelsteine.

Ein Haus mit Geschichte

Gegründet wurde das Unternehmen von Karl Kroß in der Neuen Straße. 1960 erwarben sein Sohn Dietrich Kroß und dessen Ehefrau Gitta das Gebäude in der Moorstraße 67 – jenes Haus, das bis heute das Gesicht des Familienunternehmens prägt. Seit 1997 führen Henning und Christina Kroß das Geschäft in dritter Generation. In diesen 75 Jahren hat sich vieles verändert. Das Haus selbst wurde mehrfach renoviert, umgebaut und erweitert. 2013 erhielt die Fassade ihre heutige Gestaltung. Das bereits 1983 installierte Glockenspiel ist geblieben und gehört weiterhin zum vertrauten Klangbild der Moorstraße. Erst vor kurzem wurde das Innere erneut modernisiert: Die Trauring-Lounge wurde umgestaltet und um eine Getränkebar ergänzt. Geblieben ist dagegen der Anspruch, den Menschen und seine Wünsche in den Mittelpunkt zu stellen.

> Fachkompetenz, individuelle Beratung und besondere Schmuckstücke

Hochwertig und vielfältig

„Unser Sortiment ist immer hochwertiger geworden, und wir sind stets auf der Suche nach besonderen Lieferanten“, hatte Christina Kroß bereits zum Jubiläum betont. Dafür besucht das Ehepaar auch internationale Fachmessen. Das Ergebnis ist ein Sortiment, das bewusst unterschiedliche Stilrichtungen und Preislagen miteinander verbindet. Eine besondere Stärke sehen die Kroß dabei in der Zusammenarbeit mit deutschen Schmuckmanufakturen. Vom Silberschmuck mit echten Steinen „Made in Germany“ ab etwa 200 Euro bis hin zu Schmuck deutscher Edelmanufakturen im Goldbereich reicht die Auswahl. Italienische und spanische Hersteller ergänzen das Angebot um leichtere, moderne Designs.
Auch im Silberbereich setzt KROSS auf besondere Namen. Bereits in der Jubiläumsanzeige wurden unter anderem die dänischen Marken Georg Jensen und Spirit Icons hervorgehoben.

> Eine Geschichte über Menschen, Vertrauen und die Freude an Dingen, die bleiben.

Beratung, die Zeit braucht

Doch ein außergewöhnliches Sortiment allein macht für Henning und Christina Kroß noch keinen guten Juwelier aus. Entscheidend ist die Beratung. Und genau hier liegt nach ihrem Selbstverständnis eine weitere Stärke des Hauses: Zeit für ein persönliches Gespräch,

Fortsetzung auf der nächsten Seite »



Juwelier Kross
75-jähriges Firmenjubiläum

© Pixel-Shot - stock.adobe.com



» Fortsetzung

genaues Zuhören und ein Service, der im Detail ein wenig mehr bieten soll. Das zeigt sich auch bei den regelmäßigen Schmuckausstellungen. Kundinnen und Kunden können verschiedene Schmuckstücke in entspannter Atmosphäre anprobieren, vergleichen und sich inspirieren lassen – ausdrücklich ohne den Charakter eines gewöhnlichen Verkaufstermins. Opalausstellungen gehören ebenso dazu wie Abende mit deutschen Schmuckmanufakturen, die auch nach Feierabend Gelegenheit geben, neue Kollektionen kennenzulernen.

Schmuck mit neuer Geschichte

Besonders persönlich wird es in der Goldschmiede. Dort entstehen individuelle Schmuckstücke nach den Vorstellungen der Kundinnen und Kunden. Vorhandenes Material kann dabei ebenso eine Rolle spielen wie neu ausgewählte Edelmetalle und Steine. Aus einem geerbten Schmuckstück kann etwas zeitgemäß Neues entstehen; ein vorhandener Ring lässt sich verändern oder anpassen. So bekommt Schmuck nicht nur einen neuen Look, sondern manchmal auch eine neue Geschichte. Zum Angebot gehört außerdem die zertifizierte Uhrenwerkstatt, in der hochwertige Zeitmesser namhafter Hersteller fachgerecht repariert und gewartet werden. Damit reicht das Leistungsangebot weit über den klassischen Verkauf hinaus.

Menschen als Fundament

Ein Unternehmen kann 75 Jahre allerdings nicht allein mit schönen Produkten bestehen. Es braucht Menschen. Und auch darauf weist die Familie Kroß mit besonderem Stolz hin. Zu den langjährigen Mitarbeiterinnen gehören Birgit Maischak und Ortrud Peters, die bereits vor mehr als 50 Jahren ihre Ausbildung bei KROSS begonnen haben. Auch Lara Stiegler kam als Auszubildende zum Unternehmen und gehört inzwischen seit mehreren Jahren zum Team. Die lange Verbundenheit ist Ausdruck einer Unternehmenskultur, in der Erfahrung und persönliches Engagement zusammengehören.

75 Jahre Juwelier KROSS sind deshalb nicht nur eine Geschichte über ein Geschäft. Sie sind auch eine Geschichte über Menschen, Vertrauen und die Freude an Dingen, die bleiben. Die Schmuckbranche ist modischer und vielfältiger geworden, die Wünsche der Kundinnen und Kunden individueller. Darauf hat sich Juwelier KROSS immer wieder eingestellt. Gleichzeitig ist der Grundgedanke derselbe geblieben wie bei der Gründung vor drei Vierteljahrhunderten: Kundinnen und Kunden sollen sich gut aufgehoben fühlen und etwas finden, das wirklich zu ihnen passt.

> **Den Menschen und seine Wünsche in den Mittelpunkt zu stellen.**

So, wie es Henning und Christina Kroß zum Jubiläum formulieren: „Fachkompetenz, individuelle Beratung und besondere Schmuckstücke“ sollen auch künftig die Grundlage des Hauses bilden.

Neugierig auf die nächsten Jahre

75 Jahre Juwelier KROSS – ein Jubiläum, das deshalb nicht nur zurückblickt, sondern vor allem neugierig auf die nächsten Jahre macht.



KROSS
JUWELIER
Zeit vergeht – Glanz bleibt.

Diamant-Herz
750/-Gold
2,06ct. Diamant
Preis auf Anfrage

Damenuhr
Slimline Ladies Moonphase
by Frederique Constant
~~995,– €~~
799,– €

~~1.350,– €~~
1.080,– €
Kette, Mercy
750/-Gelbgold
by Georg Jensen

75
SEIT 75 JAHREN

Moorstraße 67
29664 Walsrode
Telefon 05161/5957
info@juwelier-kross.de
Parkplatz auf dem Hof

Wir gratulieren
zum 75-jährigen Bestehen
und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Wir gratulieren recht herzlich zum
75-jährigen Jubiläum!
Ihr Team von
ELEKTRO SCHULTZ
seit 1984
29664 Walsrode • Grünstraße 11
Telefon (05161) 3515
www.elektro-schultz.de

Herzlichen Glückwunsch
zu 75 Jahren
Juwelier-Tradition!

dröscher
HAUSTECHNIK GmbH
Tel.: 05161/98960
www.droescher.com
info@droescher.com



© Kzenon - stock.adobe.com

Ausräumen nach Todesfall: Warum Geduld wichtig ist

Wann ist der richtige Moment, um persönliche Dinge nach einem Todesfall auszusortieren? Wie Betroffene emotionale Belastungen erkennen und Unterstützung finden.

Hamburg (dpa/tmn) – Wer nach einem Todesfall eine Wohnung oder ein Haus ausräumen muss, sollte sich nicht unter Zeitdruck setzen. «Die Beziehung zu Kleidung und persönlichen Dingen kann unmittelbar nach dem Verlust noch sehr emotional sein», sagt die Psychologin Eva Wlodarek.

Sie rät: Zunächst nur das Nötigste weggeben und mit dem eigentlichen Aussortieren warten, bis die akute Trauer abgeklungen ist. Entscheidend ist nicht, wie schnell ausgeräumt ist, sondern dass es sich richtig anfühlt.

Wann Unterstützung sinnvoll ist

Hilfe von außen ist laut Wlodarek nötig, wenn das Aussortieren zu einer starken emotionalen Belastung wird. Wenn also überhaupt keine Entscheidung getroffen werden kann oder man sich bei jedem Gegenstand in Schuld, Angst oder Trauer verliert.

Manchen Menschen hilft es schon, einen engen Freund oder eine enge Freundin dazuzuholen. Unterstützung findet man aber auch in Trauergruppen, bei Trauerbegleitern, Seelsorgern oder Wohlfahrtsverbänden. Auch psychologische Beratung oder psychotherapeutische Unterstützung sind denkbar.

Unterstützung ist nicht zuletzt auch dann sinnvoll, wenn Familienmitglieder sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was man aus dem Haushalt eines verstorbenen Angehörigen oder einer verstorbenen Angehörigen behalten sollte. Dann kann eine neutrale Person vermitteln. Gibt es Streit, ist unter Umständen auch eine Mediation sinnvoll.



Einst Lieblingsplatz einer geliebten Person, jetzt Sperrmüll? Einen Haushalt nach einem Todesfall aufzulösen, ist für viele Angehörige eine emotionale Herausforderung.
Foto: ©Soeren Stache/dpa-Zentralbild/dpa-tmn

Wann gibt es für eine Beerdigung Sonderurlaub?

Wollen Arbeitnehmende zur Beerdigung eines Angehörigen gehen, müssen sie sich den Tag freinehmen. Einigen steht hierfür Sonderurlaub zu – aber nicht allen.

Berlin (dpa/tmn) – Wenn ein naher Angehöriger stirbt, dürfen Arbeitnehmende grundsätzlich bezahlt von der Arbeit fernbleiben, um an der Beerdigung teilzunehmen. Das regelt Paragraf 616 im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB).

Demnach haben Arbeitnehmende weiter Lohnanspruch, wenn sie «für eine kurze Zeit ohne eigenes Verschulden aus persönlichen Gründen an der Arbeit gehindert» sind. Dazu zählt unter anderem die Beerdigung naher Angehöriger. Es gibt aber vertragliche Ausnahmen, sagt der Fachanwalt für Arbeitsrecht, Alexander Bredereck.

Paragraf ausgeschlossen

«In modernen Arbeitsverträgen ist Paragraf 616 aber oft ausgeschlossen», sagt der Anwalt. Das sei zwar umstritten, nach der überwiegenden Rechtsauffassung aber zulässig. Wer trotz so eines Arbeitsvertrages zur Beerdigung gehe, dem oder der kann der Lohn für den Tag gestrichen werden. «Eine Abmahnung oder Kündigung deswegen dürfte aber unwirksam sein», sagt Alexander Bredereck.

Aber wer ist überhaupt ein naher Angehöriger? Das kann im Vertrag definiert sein. «Ansonsten gelten als solche ganz klar Ehepartner, eingetragene Lebenspartner, Eltern, Kinder und Geschwister», sagt Alexander Bredereck. «Bei Großeltern oder Schwiegereltern wäre ich vorsichtig. Freunde zählen sicher nicht als Angehörige.»

Frühzeitig absprechen

Ein Blick sowohl in den Arbeits- als auch in einen möglichen Tarifvertrag ist sinnvoll, um die grundsätzlichen Rahmenbedingungen zu checken. Der Anwalt rät Hinterbliebenen aber in jedem Fall auch, einen Beerdigungstermin möglichst frühzeitig mit Chef oder Chefin zu besprechen. Sowohl dann, wenn bezahlter Sonderurlaub zusteht, als auch dann, wenn ein Vertrag diesen ausschließt.

«Es gibt viele Möglichkeiten, sich vernünftig zu einigen», sagt Alexander Bredereck. Etwa über bezahlten Urlaub oder Überstunden. Der Experte kennt aus der rechtlichen Praxis so gut wie keine Streitfälle um den Besuch von Beerdigungen. Nicht zuletzt seien Betroffene manchmal auch gar nicht arbeitsfähig und krankgeschrieben, wenn eine sehr nahe stehende Person gestorben sei.

Zur Person: Alexander Bredereck ist Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Berlin. Er ist Mitglied im Verband deutscher Arbeitsrechtsanwälte (VdAA).

Kleine Gesten, die Trauernde als verständnisvoll empfinden

Was macht Begegnungen für Trauernde wertvoll? Wie ihnen kleine Gesten dabei helfen, sich weniger allein zu fühlen – und warum ein Mohnkuchen mehr bewirken kann als viele Worte.

Kiel (dpa/tmn) – Was tut Trauernden in welchen Situationen gut? Dieser Frage geht Trauer-Forscherin Bettina Doering, Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Uni Kiel, nach. Für eine Studie zum Thema «Gemeinsam aus der Einsamkeit» zeigen erste Ergebnisse, wie bedeutsam emotional wertschätzende und wechselseitige soziale Begegnungen sind - vor allem für die psychische Genesung und soziale Wiedereingliederung nach einem Verlust.

«Als besonders hilfreich erlebten Trauernde soziale Begegnungen, die sie als verständnisvoll und wechselseitig wahrgenommen haben», berichtet die Psychologin. Sie nennt vier Beispielsituationen:

Beispiel 1: Erinnerungen tauschen beim Lieblingskuchen

Meine Freundin hat mich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es gibt Mohnkuchen, den Lieblingskuchen meines verstorbenen Mannes. Ich erzähle ihr, wie sehr er Mohnkuchen gemocht hat. Sie fragt mich, wie es mir mittlerweile nach seinem Tod gehe und wir teilen gemeinsame Erinnerungen an ihn.

Beispiel 2: Jungs vom Fußballverein zeigen Verständnis

Nach dem Tod meiner Frau habe ich eine längere Pause vom Fußballverein gemacht. Als ich nach einigen Monaten zurückkomme, fragen mich die Jungs, wo ich so lange geblieben bin. Ich erzähle ihnen vom Tod meiner Frau und davon, dass ich jetzt allein mit den Kindern sei und Schwierigkeiten habe, regelmäßig zum Training zu kommen. Sie sagen, dass der Verlust meiner Frau für mich und meine Familie wirklich schwer gewesen sein muss und dass sie mich beim Training vermisst hätten.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

NATURSTEIN SCHAAB
Meisterwerkstatt für individuelle Gestaltung im Natursteinbereich
Filiale: Visselhövede, Hauptstr. 26, Tel. 04262/3147 o. 0172/4201089

DEN LETZTEN WEG ZU EINEM GUTEN ANFANG MACHEN.
Für die, die bleiben.
Goldweg 1 · 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de
BESTATTUNGSHAUS KÖRNER

SCHMUCK
BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer- und See-Bestattungen
Wir kümmern uns um Sie!
Reinhard Schmuck • Stellichte 72 • 29664 Walsrode
Mobil (01 72) 8 82 62 19 • E-Mail: info@schmuck-bestattungen.de

W. Köhler Bestattungen
Im Trauerfall helfen wir Ihnen weiter
Heidweg 19 Tel. 0 51 65 / 25 34
27336 Frankenfeld Fax 0 51 65 / 27 87
koehler-frankenfeld@t-online.de
http://bestattungen-bauelemente.de/

Mit dem Abschied leben...
Bestattungen Daniela FARTHMANN
24 h • 0 51 62 - 90 19 92
Erd, - Feuer, - Wald, - See - jetzt auch Baumbestattung
Der Baum als Trostort, wo Nähe, Erinnerung und Liebe bleiben – im eigenen Garten.
BaumFrieden
Heinrichsstraße 31 - 29683 Bad Fallingbostel
www.farthmann-bestattungen.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Rolf Kreth Bestattungen
Ihr würdevoller Begleiter in allen Bestattungsformen
24-Stunden-Telefon
0 51 64 / 9 12 22
Marktstraße 17 · 29693 Ahlden
Der Bestatter Mitglied der Innung
www.bestattungen-kreth.de

WALKLING
Bestattungen
Ihr vertrauensvoller Begleiter in allen Bestattungsangelegenheiten.
Uferstraße 21
29699 Walsrode
Telefon (Tag und Nacht)
(0 5161) 40 05
Der Bestatter Mitglied der Innung
Bestattungsvorsorge



RAT IM TRAUERFALL

Beratung und Betreuung in schweren Momenten

© Kzenon - stock.adobe.com

Fortsetzung

Sie würden sich sehr freuen, dass ich trotz allem wieder im Team dabei bin und sagen, dass sie volles Verständnis haben, wenn ich nicht zu jedem Training kommen kann.

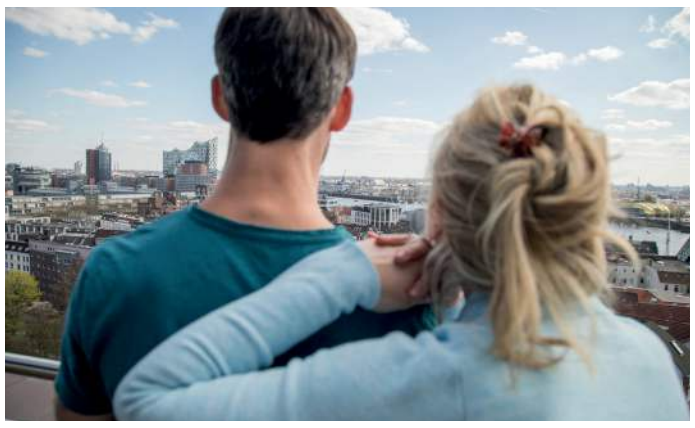


Foto: © Christin Klose/dpa-tmn

Beispiel 3: Floristin fragt: Wollen Sie von der Verstorbenen erzählen?

Zum Todestag meiner Schwester möchte ich einen Blumenschmuck für ihr Grab kaufen. Dafür gehe ich in ein Blumengeschäft. Als ich der Floristin den Grund für meinen Auftrag erkläre, sagt sie, wie leid es ihr tue, dass ich meine Schwester verloren habe. Sie fragt mich, ob ich ihr etwas über meine Schwester erzählen möchte, während wir gemeinsam einen Blumenschmuck aussuchen, der meiner Schwester gefallen hätte.

Beispiel 4: Kollegin bietet bei Tränen offenes Ohr und Taschentuch an

Während der Arbeit kommen mir die Tränen, wenn ich an meine verstorbene Mutter denke. Eine langjährige Kollegin bemerkt das und reicht mir ein Taschentuch. Als ich ihr erzähle, dass meine Mutter kürzlich verstorben ist, drückt sie mir ihr Beileid aus und bietet mir an, ein offenes Ohr für mich zu haben, wenn ich über sie reden möchte. Sie selbst habe vor einigen Jahren ihren Vater verloren und könne meine Trauer gut nachempfinden.

Kreativ mit Hand und Herz
by Victoria Wiebe
Auch in den schwersten Stunden stehen wir an Ihrer Seite!
TRAUERFLORISTIK
Grabschmuck, Liegekränze, Trauergestecke und mehr.
Unter den Eichen 6b | 29690 Schwarmstedt | Tel.: 05071 9792135
victoria@kreativmithandundherz.de



Johannes Bestattungen
Den Abschied begleiten
Soforthilfe im Trauerfall – Tag & Nacht erreichbar
Tel. 05071 9791554
Wir nehmen uns Zeit und hören zu, auch wenn Worte fehlen.
Denn jeder Mensch, jede Familie und jeder Abschied ist anders.
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge und gestalten im Trauerfall einen Abschied, der zum Menschen und seinem Leben passt.
Moorstr. 12 | 29690 Schwarmstedt | www.bestattungen-johannes.de

Was hilft, wenn die Trauer vor dem Tod beginnt?

Ein geliebter Mensch ist krank und wird nicht mehr gesund. In solchen Fällen beginnt die Trauer der An- und Zugehörigen schon vor dem Tod. Was sie ausmacht und was beim Umgang hilft.

Bremen (dpa/tmn) – Ein nahestehender Mensch ist schwer erkrankt. Er ist noch da, und doch verliert man nach und nach etwas: vielleicht verändern sich Gespräche, gemeinsame Zukunftspläne platzen, gewohnte Rollen kehren sich nach und nach um oder lösen sich auf. Das kann schmerzen, lange bevor jemand stirbt.

«Die Trauer vor dem Tod besteht aus zahlreichen Verlusten, die Menschen in dieser Zeit erleben. Die erkrankte Person ist physisch noch da, man verbringt Lebenszeit mit ihr und gleichzeitig verabschiedet man sich aber auch schon von ihr», sagt die Trauerberaterin Tanja M. Brinkmann. Häufig beginnt diese Trauer der Beraterin zufolge mit der Diagnose einer unheilbaren, zum Tod führenden Erkrankung.



Foto: © Paul Zinken/dpa

Zwischen Angst und Hoffnung

Trauer ist dabei nicht nur Traurigkeit. «Typischerweise haben Menschen, die davon betroffen sind, ziemlich viel Angst und Unsicherheit», sagt Brinkmann. Hinzu kommen zum Beispiel Emotionen wie Überforderung, Erschöpfung, Verzweiflung, Schuldgefühle oder Neid auf andere, die nicht betroffen sind.

Die Gefühle ähneln denen nach einem Tod. Mit einem Unterschied: «Hoffnung ist eine Besonderheit bei der Trauer vor dem Tod», sagt Brinkmann. Etwa die Hoffnung auf eine neue Therapie oder mehr gemeinsame Zeit.

Gefühle zulassen – auch vor der erkrankten Person

Was hilft, mit dieser Trauer zurechtzukommen? «Das, was häufig passiert, ist, dass die An- und Zugehörigen ihre Gefühle und Bedürfnisse hintenanstellen, weil sie ja nicht erkrankt sind», sagt Brinkmann.

Ihr Rat lautet aber: die Gefühle, Gedanken und Fragezeichen zulassen, wann immer das möglich ist - auch vor der erkrankten Person. «Man reißt sich häufig zusammen und denkt, ich muss jetzt stark sein für denjenigen, ich darf hier meine Gefühle und Sorgen nicht zeigen», so Brinkmann.

Aus ihren Beratungen weiß sie aber auch: «Wenn es doch solche Begegnungen gab, wo beide heulend nebeneinandersaßen und sich zum Beispiel über die Bestattung unterhalten haben, sind das für die Beziehung und die Erinnerung ganz wesentliche Momente.»

Oft heilsam: ein offener Umgang mit dem Tod

Was möglich ist, hängt auch davon ab, wie sehr beide den bevorstehenden Tod akzeptieren können. Einen offenen Umgang erlebt Brinkmann jedoch oft als «sehr heilsam». Dann lässt sich fragen, was jetzt wichtig ist: «Wollen wir den Alltag so wie er gewohnt war und trotz der therapie- und erkrankungsbedingten Einschränkungen weiterführen oder wollen wir uns noch einen spezifischen Wunsch erfüllen?» Auch Bestattungswünsche oder familiäre Fragen können Thema sein.

«Richtig» Abschied zu nehmen, kann man aber nicht erzwingen. «Auch An- und Zugehörige befinden sich in einem absoluten Ausnahmezustand, in einer Extremsituation», sagt Brinkmann. «Wenn man es kann und es einem wichtig ist, halte ich es aber für gut, etwa noch bestimmte Rituale zu machen oder bestimmte Gespräche zu führen.» Entscheidend ist auch hier, ob das Gegenüber dafür offen ist.

Wo Angehörige Unterstützung finden

So wichtig die gemeinsame Zeit ist: Auch Angehörige brauchen jemanden, der für sie da ist. «Die größte Unterstützung, die trauernde Menschen vor dem Tod haben, ist bestenfalls ihr soziales Umfeld», sagt Brinkmann. Eine aufmerksame Kollegin oder ein Nachbar können zuhören, ohne dass Angehörige die erkrankte Person mit ihren Sorgen belasten müssen. Auch das Behandlungsteam, Hospizbegleiterinnen und -begleiter sowie Seelsorgende können unterstützen.

ANZEIGE

Dauergrabpflege – Ein Ort der Erinnerung, der bleibt

Ein Grab ist mehr als nur eine Ruhestätte – es ist ein Ort der Liebe, der Erinnerung und des Innehaltens. Hier wird greifbar, was Worte oft nicht auszudrücken vermögen. Viele Menschen empfinden es als tröstlich, einen festen Platz zu haben, an dem sie ihren Verstorbenen nahe sein können. Blumen niederlegen, eine Kerze anzünden oder einfach still verweilen – all das gehört zum Trauerprozess, hilft bei der Verarbeitung und gibt Halt.
Doch die regelmäßige Pflege eines Grabes kann für Angehörige zur Herausforderung werden – sei es aus zeitlichen, gesundheitlichen oder räumlichen Gründen. Genau hier setzt die Dauergrabpflege durch den Friedhofsgärtner an. Sie ist weit mehr als ein praktischer Service: Sie ist ein Stück Fürsorge, das über den Moment hinausreicht.
Wer einen Dauergrabpflege-Vertrag abschließt, schenkt sich und seiner Familie Sicherheit und Entlastung. Die Pflege wird über Jahre hinweg zuverlässig von erfahrenen Friedhofsgärtnern übernommen – mit Liebe zum Detail und einem tiefen Verständnis für die Bedeutung dieses besonderen Ortes. Saisonale Bepflanzungen, regelmäßige Pflege und eine stets gepflegte Anlage sorgen dafür, dass das Grab immer würdevoll aussieht – unabhängig davon, ob die Angehörigen vor Ort sein können oder nicht.
So wird das Andenken an den Verstorbenen auf liebevolle Weise bewahrt, und die Familie weiß: Das Grab ist in guten Händen. Der Gedanke daran spendet Trost – gerade in Zeiten, in denen die Trauer noch frisch ist.
Eine herkömmliche Grabstätte bietet dabei etwas, das alternative Bestattungsformen oft nicht leisten können: einen konkreten Ort des Gedenkens. Nur hier ist es möglich, Blumen niederzulegen, Erinnerungsstücke zu platzieren und einen Moment der Verbundenheit zu erleben. Dieser Ort hilft, den Verlust zu begreifen und die Erinnerung lebendig zu halten – Tag für Tag, Jahr für Jahr.
Die Dauergrabpflege macht all das möglich – zuverlässig, einfühlsam und über Generationen hinweg. Sie verbindet praktische Entlastung mit emotionaler Geborgenheit.
Ein Zeichen der Liebe, das bleibt.

Vorsorge seit 1968
Bestattung | Grabpflege | Grabmal
Fordern Sie gratis unser Infomaterial an:
Treuhandstelle für Dauergrabpflege
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH
Böttcherstraße 7 | 30419 Hannover
Telefon: 0511 326711
www.treuhandstelle.info
TREU HAND STELLE
Fürsorge und Vorsorge

ANZEIGE

Vorsorgen mit FriedWald – ein Geschenk an die Angehörigen

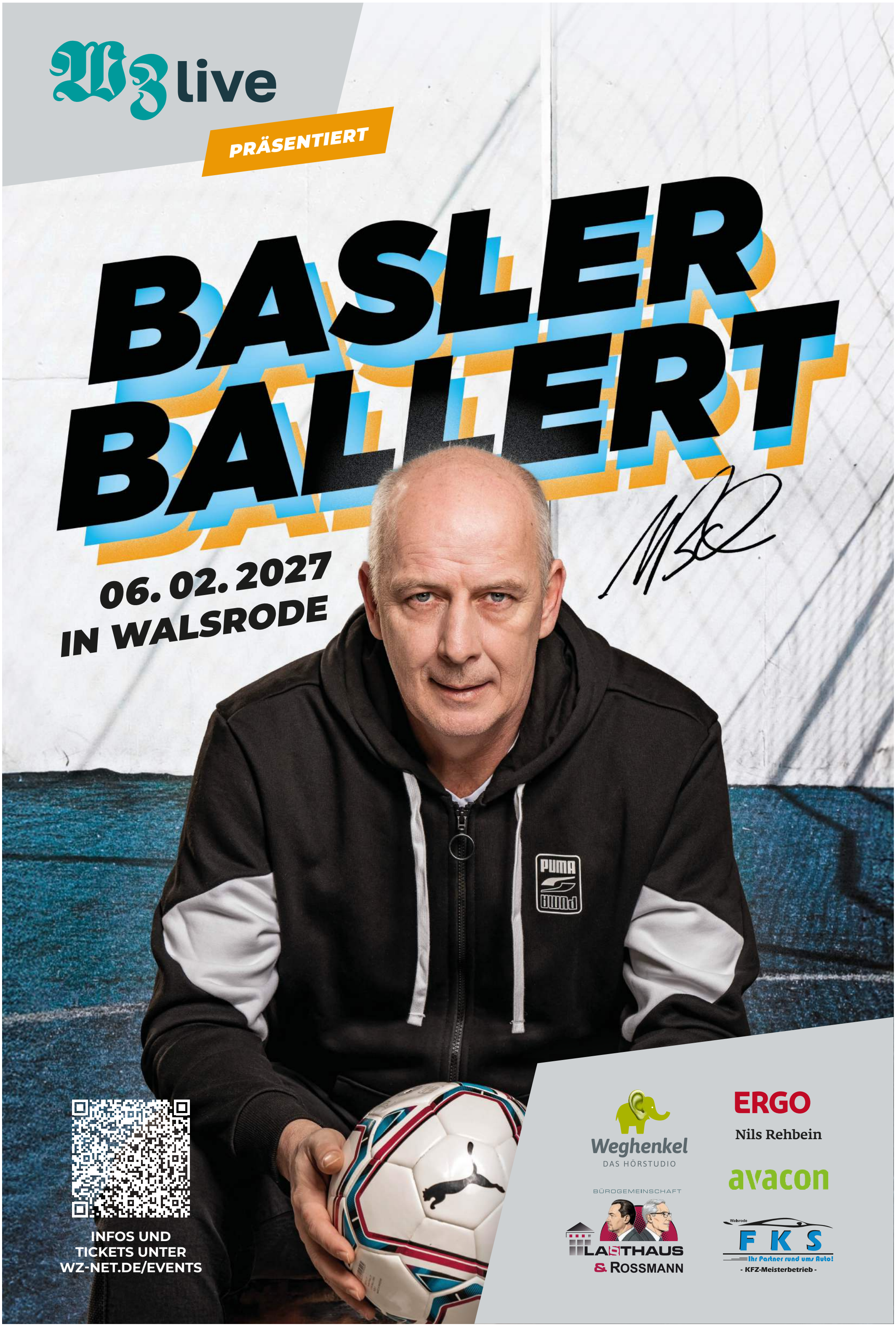
Ein Baum kann zu einem Ort werden, der Ihrer Familie Sicherheit schenkt. Wer sich frühzeitig für einen Platz im FriedWald Lüneburger Heide entscheidet, nimmt seinen Liebsten schwere Entscheidungen ab – und schafft einen Ruheort, der verbindet und tröstet.
Eine Bestattung im FriedWald Lüneburger Heide bedeutet, Verantwortung bewusst zu übernehmen und Angehörigen in einer emotionalen Zeit Orientierung zu geben. Wer seinen Baum schon zu Lebzeiten auswählt, schafft Klarheit und ermöglicht einen Abschied, der den eigenen Wünschen entspricht.
Die Natur bietet einen geschützten Rahmen, in dem Trauer individuell gelebt werden kann – still, persönlich oder warm und gemeinschaftlich. Trauerfeiern lassen sich im FriedWald Lüneburger Heide frei gestalten: mit Worten, Musik oder kleinen Ritualen, die der Familie wichtig sind. Die Weite des Waldes schenkt Raum für Nähe und Erinnerungen, ohne die Zwänge klassischer Friedhofsstrukturen.
Der FriedWald wird für viele Familien zu einem Ort, an dem Verbundenheit spürbar bleibt. Jahres- und Gedenktage können hier bewusst gestaltet werden – mit einem Spaziergang, einem gemeinsamen Moment der Stille oder kleinen Ritualen, die an die verstorbene Person erinnern. Der Wald bietet dafür einen natürlichen Rahmen, der Nähe schafft und Familien über Generationen hinweg zusammenführt.
Wer die Atmosphäre des Waldes erleben und gleichzeitig mehr über FriedWald erfahren möchte, kann an einer kostenlosen Waldführung teilnehmen. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.friedwald.de/heide oder 06155 848-100.



Foto: © FriedWald



KOSTENLOSES INFOMATERIAL
Letzte Ruhe unter Bäumen
Sie wollen mehr über den FriedWald Lüneburger Heide und die Bestattung in der Natur wissen? Dann bestellen Sie kostenlos unser Infomaterial ganz bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Kosten und Vorsorge.
Informationen zum Wald auf:
www.friedwald.de/heide
Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100 oder auf www.friedwald.de/infomaterial


WZ live
PRÄSENTIERT
BASLER BALLERT
06. 02. 2027
IN WALSRODE
INFOS UND
TICKETS UNTER
WZ-NET.DE/EVENTS
Weghenkel
DAS HÖRSTUDIO
ERGO
Nils Rehbein
avacon
BÜROGEMEINSCHAFT
LAHTHAUS
& ROSSMANN
Walsrode
FKS
Ihr Partner rund ums Auto!
- KFZ-Meisterbetrieb -

BRANCHENVERZEICHNIS
DER REGION



Akustikputz

Gümmer GmbH
Hainholzstr. 57, 27336 Rethem
Telefon: 0 51 65/ 23 15
Telefax: 0 51 65/ 25 05
E-Mail: info@maler-guemmer.de
www.maler-guemmer.de

Alternative Energie

Sanitär
Heizsysteme
Solartechnik
Bostelmann & Euhus GmbH & Co. KG
Heelsener Straße 36 Telefon 0 42 62/ 85 74
OT Schwitschen info@bostelmann.de
27374 Visselhövede www.bostelmann-euhus.de

Alternative Heilmethoden

Reiki-Großmeisterin in Bomlitz
Krankheiten besprechen
(Gürtelrose, Warzen, Schmerzen u.v.m.)
Kartenlegen, Wahrsagen, Reiki geben
Telefon 0 15 20/8 87 63 57
www.kartenlegen-zukunft.de

Seyda, Ulrike, Kinesiologie
29683 Bad Fallingbostel
www.praxis-seyda.com

Apotheken

Stadt-Apotheke
29664 Walsrode

Augenoptiker

Brillen-Gund
29664 Walsrode
www.brillen-gund.igaoptic.de

von Einem, Wilhelm
29690 Schwarmstedt
www.voneinemaugenoptik.de

Autohandel

Hasse Automobile
Inhaber Dirk Hasse
Bergstr. 58, 29664 Walsrode
Tel: 0 51 61 / 7 02 89 81
Email: info@hasse-automobile.de
www.hasse-automobile.de

Autohäuser

Autoservice Herbst GmbH
An der Autobahn 34, 29690 Buchholz
Tel.: 0 50 71/ 5 11 50
E-Mail: info@autoservice-herbst.de
www.autoservice-herbst.de

Hoyer
Rudolf-Diesel-Str. 11, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 98 77 98
Telefax: 0 51 61/ 98 77 77
E-Mail: hoyer@hoyer.ps
www.hoyer.ps

Meyer GmbH, Wilfried
29664 Walsrode
www.mitsubishi-meyer.de

Autolackierereien

Gümmer, Matthias
Albert-Einstein-Str. 8, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 91 10 26
Telefax: 0 51 61/ 91 10 28
E-Mail: info@autolackiererei-guemmer.de
www.autolackiererei-guemmer.de

Autopflege

FKS Fahrzeugaufbereitung
29664 Walsrode
www.fks-walsrode.com

Autoreparaturen

Autoservice Herbst GmbH
An der Autobahn 34, 29690 Buchholz
Tel.: 0 50 71/ 5 11 50
E-Mail: info@autoservice-herbst.de
www.autoservice-herbst.de

Autoservice Hodenhagen
29693 Hodenhagen
www.autoservice-hodenhagen.de

KFZ-Meisterbetrieb Brandt
und Karosserie- und Lackierbetrieb
Am Bayershof 2, 29699 Walsrode
Telefon: 0 51 61 / 41 44
E-Mail: info@bj-kfzservice.de
www.bj-kfzservice.de

Peters, Kfz-Service
29693 Hodenhagen
www.kfz-service-peters.de

Pruss-Jastremski, Hans
29693 Böhme-Altenwahlingen
www.prussjastremski.go1a.de

Autoteile + -zubehör

Plesse, Autozubehör
Rudolf-Diesel-Straße 1A
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 9 86 00
Telefax: 0 51 61/ 98 60 50
E-Mail: info@plesse-walsrode.de

Bauelemente

Tischlerei Langguth GmbH
29643 Neuenkirchen
www.tischlerei-langguth.de

Baufinanzierung

Allianz Generalvertretung T. Eggers
29683 Bad Fallingbostel
www.allianz-eggers.de

Baumfällungen

Behr, Baumpflege
Benzen 44
29664 Walsrode
Telefon: 01 72/ 9 50 06 37
info@baumpflege-behr.de
www.baumpflege-behr.de

Baustatik

Ingenieurbüro BKM GmbH & Co. KG
29664 Walsrode
www.bkm-ing.de

Baustoffe

Althausrecycling Prenzel
Zum Galgenberg 13,
27336 Rethem/Aller
Tel. 0 51 65 / 88 74 999
info@althausrecycling.de
www.althausrecycling.de

Kieswerk Ernst Müller
29683 Bad Fallingbostel
www.kieswerk-mueller.de

Historische Baustoffe Prenzel
27336 Rethem
www.historische-baustoffe-prenzel.de

Bautrocknung

NASSE WÄNDE?
SCHIMMELPILZ?
Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Täuber
05191-621 99 99
www.isotec-taeuber.de
ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Bauunternehmen

Rübke
BAUUNTERNEHMEN
Wernher-von-Braun-Straße 14
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61/ 9 87 90
www.ruebke-bau.de

Bekleidung

Bundeswehrshop baum-m GmbH
27324 Eystrup
www.bundeswehrshop.eu

Das Modewerk Walsrode
Großer Graben 16, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 94 55 08
Telefax: 0 51 61/ 94 56 16
E-Mail: info@modewerk-walsrode.de
www.modewerk-walsrode.de

Bestattungen

Bestattungen Daniela Farthmann
29683 Bad Fallingbostel
www.farthmann-bestattungen.de

Bestattungshaus Körner GmbH
29664 Walsrode-Honerdingen
www.bestattungshaus-koerner.de

Walkling, Volker
29699 Walsrode/Benefeld
www.bestattungen-walkling.de

Bildeinrahmung

Galerie Hohmann
29664 Walsrode
www.galeriehohmann.de

Blumen

Der Holländer
Inhaber: Petrus Molenkamp
Moorstraße 30
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61 - 91 12 58
E-Mail: petrusmolenkamp@yahoo.de

Bodenbeläge

Fußbodenprojekte Walsrode
Ihr Experte rund um den Boden
mit großer Ausstellung
Eisenweg 1, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 78 88 95
www.fussbodenprojekte.de

Bürobedarf

Grambeck
29664 Walsrode
www.grambeck.de

Online-Shop für Bürobedarf
EDV-Zubehör und Technik
www.PeWeKu.de
Über 70.000 Markenartikel
zu günstigen Preisen!

Büroservice

Norden, Gabriele
29664 Walsrode/Südkampen



Computer

IT-Service im Heidekreis
Inh. Jan Schmädecke
Fichtenweg 2
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 6 09 61 90
info@its-heidekreis.de

MW Systems
29664 Walsrode
www.mw-systems.net

Dienstleistungen

Ihre Dachprofis
Kampgartenstr. 1, 29683 Bad Fallingbostel
Tel.: 0 51 62 - 97 98 88
Mobil: 01 52 - 25 80 62 70
E-Mail: tgebeler64@gmail.com

Druckereien

Wir sind für Sie da!
SCHRÖDER DRUCK & DESIGN
05161 98200

Elektroinstallationen

Elektro-Feldmann GmbH
27336 Rethem
www.elektro-feldmann.de

Elektro-Wensorra
29699 Bomlitz
www.elektro-wensorra.de

Peukert, Peter
29690 Grethem
www.pp-elektro.de

Stenske, Denny
Elektrotechnikermeister
Knickstraße 2, 29693 Ahlden
Telefon: 0 51 64 / 80 20 46
Mobil: 01 73 / 8 35 85 92
E-Mail: elektro-stenske@t-online.de

Fahrschulen

Henninges
27283 Verden
www.henninges.de

Staplerschule Dembski
29690 Norddrebber
www.hans-staplerschule.de

Fallschirmspringen

Skywalk Tandemsprünge Frank Bremer
29699 Bomlitz
www.skywalk-tandemspruenge.de

Fenster

G. Olrogge Tischlerei e. K.
Wernher-von-Braun-Straße 2
29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61/ 51 84, Fax: 0 51 61/ 32 63
E-Mail: ihr-tischler-olrogge@t-online.de
www.tischler-olrogge.de

Nagler, Bau- und Möbeltischlerei
29664 Walsrode
www.tischlerei-nagler.de

Tischlerei Langguth GmbH
29643 Neuenkirchen
www.tischlerei-langguth.de

Unterhalt, Montage-Service
Groß Eilstorf 71
29664 Walsrode
Telefon: 01 72/ 9 92 66 45
E-Mail: c.unterhalt@montageservice-unterhalt.de

Fliesenarbeiten

Heinrich, Karsten, Meisterbetrieb
Alte Pulvermühle 17
29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 0 51 62/ 65 95
Telefax: 0 51 62/ 66 63
E-Mail: karsten.heinrich@t-online.de

Friseure

Haar-Schneider
Vogteistr. 7, 29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 0 51 62/ 21 45
Telefax: 0 51 62/ 90 21 76
E-Mail: info@haarschneider.net
www.haarschneider.net

Fußpflege

Podologie Evelyn Klimeck
29664 Walsrode, Lange Straße 75
Tel.: 0 51 61 - 7 89 83 02

Galerien

Galerie Hohmann
29664 Walsrode
www.galeriehohmann.de

Garten

Seimen´s Service
Alles rund ums Haus
Graesbecker Weg 42, 29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61- 7 87 13 89
Handy: 0152 - 26 51 58 41
info@seimens-service.de

Garten- + Landschaftsbau

Gärtnerei Menzel
Der Landschaftsgärtner
Gartengestaltung · Natursteinarbeiten
Gartenpflege · Naturpool
Bergstraße 36 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61- 35 63
Mobil 01 62- 6 12 74 23
www.gaertnerei-menzel.de

Mull & Ohlendorf GmbH + Co. KG
Große Schneede 9, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 9 84 70
Telefax: 0 51 61/ 98 47 22
E-Mail: info@mull-ohlendorf.de
www.mull-ohlendorf.de

Gaststätten + Restaurants

Bahnhofsgaststätte und Kiosk
Am Bahnhof 2
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 7 87 37 22
E-Mail: tomskiosk@outlook.de

Forellenhof-CTW Catering Team
29664 Walsrode-Hünzingen
www.Forellenhof.de



Gebäudereinigung

Ihr Fensterputzer Fuchs jr.
Hannoversche Straße 2, 29690 Essel
Telefon: 0152 / 540 510 34
E-Mail: ihr_fensterputzer@icloud.com

Knop Walsrode Gebäudereinigung
29664 Walsrode
www.knop-walsrode.de

Haustüren

G. Olrogge Tischlerei e. K.
29664 Walsrode
www.tischler-olrogge.de

Unterhalt, Montage-Service
Groß Eilstorf 71
29664 Walsrode
Telefon: 01 72/ 9 92 66 45
E-Mail: c.unterhalt@montageservice-unterhalt.de

Heilpraktiker

Alpakahof, Meyer, Angela
29693 Kirchwahlingen
www.alpakahof-puravida.de

Alscher, Kathrin
29693 Ahlden/Eilte
www.naturheilpraxis-alscher.de

Berkenheide, Andreas
29664 Walsrode
www.naturheilpraxis-berkenheide.de

Dierking, Bianca
29614 Soltau
www.bianca-dierking.de

Heckemann, Johannes
29683 Bad Fallingbostel

Hörsten, Uta von
29683 Bad Fallingbostel
www.naturheilpraxisutavonhörsten.de

Heizungsbau

Dröscher-Haustechnik GmbH
29664 Walsrode
www.droescher.com

Kamaci Haustechnik
Memelstraße 9, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 5 03 82 16
Mobil: 01 74/ 3 10 37 65
E-Mail: info@kamaci-haustechnik.de
www.kamaci-haustechnik.de

Krieg GmbH, Uwe
29664 Walsrode

Hotels

Forellenhof
29664 Walsrode-Hünzingen
www.Forellenhof.de

Schnehagen, Kiek-in-Hotel
29683 Bad Fallingbostel
www.hotel-schnehagen.de

Hundefriseur

Maries Hundesalon
29690 Grethem
www.maries-hundesalon.de

Hundepension

Blocks Hütte
29683 Bad Fallingbostel
www.blockshuette.de

Hundeschulen

Herschel (H)und Natur
29693 Hademstorf
www.herschelhundnatur.de

BRANCHENVERZEICHNIS
DER REGION



Immobilien

Boris Krug Immobilien
Kleiner Graben 20 b
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/80 681 80
E-Mail: boris.krug@remax.de
www.remax-krug.de

Cohrs-Immobilien-Service
www.cohrs-immoservice.de
Tel. 0 51 62/14 44

Kreissparkasse Walsrode – S-Immobilien
Moorstr. 1, 29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61/ 60 12 25
Fax: 0 51 61/ 60 12 29
E-Mail: s-immobilien@ksk-walsrode.de
www.ksk-walsrode.de/immobilien

Insektenschutz

Unterhalt, Montage-Service
Groß Eilstorf 71
29664 Walsrode
Telefon: 01 72/ 9 92 66 45
E-Mail: c.unterhalt@montageservice-unterhalt.de

Kampfsportarten

TA WingTsun
29664 Walsrode
www.tawingtsun-walsrode.de

Kaufhäuser

Kaufhaus GNH Walsrode
Schreiben - Lesen - Spielen und mehr ...
in Walsrode und Schwarmstedt
Lange Straße 34-38, 29664 Walsrode, 05161/481 00 40
Kastanienweg 2, 29690 Schwarmstedt, 05071/ 800 51 20
www.kaufhaus-gnh.de

Online-Shop für Bürobedarf
EDV-Zubehör und Technik
www.PeWeKu.de
Über 70.000 Markenartikel zu günstigen Preisen!

Kino

Capitol Walsrode
29664 Walsrode
www.capitol-walsrode.de

Krankentransporte

Autoruf Herbst GmbH
An der Autobahn 34, 29690 Buchholz
Tel.: 0 50 71/ 84 59
E-Mail: autoruf@autoservice-herbst.de
www.autoservice-herbst.de

Auto-Ruf Dorfmark
29683 Bad Fallingbostel-Dorfmark
www.schmidtke-dorfmark.de

Küchen

Holzwerkstatt Krelingen
29664 Walsrode
www.holzwerkstatt-krelingen.de



Kutschfahrten

Forellenhof
29664 Walsrode-Hünzingen
www.Forellenhof.de

Logistik

Kruse, Logistik
29664 Walsrode
www.krusespedition.de

Lohnsteuerhilfe

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
29664 Walsrode
www.hennefeld.aktuell-verein.de

Maler

www.malermeister-gaertner.de
Bad Fallingbostel
Vogteistraße 38
Telefon
(0 51 62) 51 10
christoph gärtner malerbetrieb
malermeister-gaertner@t-online.de

Göcmen, Ercan
29664 Walsrode

Malerfachbetrieb Farbkreis
29664 Walsrode
www.maler-farbkreis.de

Meyer, Heiko
29664 Walsrode
www.malermeister-meyer.de

Maler-Innungsbetriebe

Gümmer GmbH
Hainholzstr. 57, 27336 Rethem
Telefon: 0 51 65/ 23 15
Telefax: 0 51 65/ 25 05
E-Mail: info@maler-guemmer.de
www.maler-guemmer.de

Malereibetrieb HARTMUT KRANZ
Kastanienweg 4 | 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61 - 7 46 31
www.maler-kranz.de

Malereibetrieb Klug
29683 Bad Fallingbostel
www.malereibetrieb-klug.de

Malereibetrieb Pieper
Inh. Malermeister Torben Narjes
Büchtener Hauptstr. 19, 29690 Grethem
Tel.: 0 51 64/ 7 38 26 44
E-Mail: info@malereibetrieb-pieper.de
www.malereibetrieb-pieper.de

Maurerarbeiten

Gensleitner, Frank
Tietlinger Lönsweg 20 b
29683 Bad Fallingbostel
Handy 01 73/ 9 75 48 33
E-Mail: F.Gensleitner@web.de

Mietwagen/Taxi

Auto-Ruf Dorfmark
29683 Bad Fallingbostel-Dorfmark

Autoruf Minicar Walsrode
Bergstraße 2a
29664 Walsrode
Tel. 05161-9495400
info@minicar-walsrode.de

Möbel

G. Olrogge Tischlerei e. K.
29664 Walsrode
www.tischler-olrogge.de

Holzwerkstatt Krelingen
29664 Walsrode
www.holzwerkstatt-krelingen.de

Langguth GmbH, Tischlerei
29643 Neuenkirchen
www.tischlerei-langguth.de

Nagler, Bau- und Möbeltischlerei
29664 Walsrode
www.tischlerei-nagler.de

Möbeltransporte

Kruse, Spedition
29664 Walsrode
www.krusespedition.de

Musiker + Musikkapellen

Heiko oder Hausfreunde Band
27336 Häuslingen
www.hausfreunde-musik.de

Luhmann, Hannes / DJ Lu
29693 Ahlden
www.dj-lu.de

Musikinstrumentenservice

Musikinstrumente Nijenhof
29664 Walsrode
www.nijenhof.de

Musikunterricht

Musikschule Nicolaus
29664 Walsrode
www.musikschule-nicolaus.de

Ofenholz

zum Hofe, Manfred
29683 Bad Fallingbostel
www.ofenholz.de

Parkett

Fußbodenprojekte Walsrode
Ihr Experte rund um den Boden
mit großer Ausstellung
Eisenweg 1, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 78 88 95
www.fussbodenprojekte.de

Gärtner, Christoph
29683 Bad Fallingbostel
www.malermeister-gaertner.de

Parkett Partner
Bodenbeläge & Bauelemente
Thomas Giesler
Fuhrenkamp 48
29664 Walsrode
Tel. 05161/60 95 36
www.parkettpartner-walsrode.de

Photovoltaik

Sonnenfolger M24 GmbH
PV-Anlagen, -Carports,
-Terrassenüberdachungen
Heinrich-Hertz-Str. 5, 29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61 / 9 45 66 90
www.sonnenfolger.de

Psych. Beratung

Butterwegge, Michael
Atem- und Körperarbeit
Altenboitzen 32
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 66/ 93 03 21
www.ateminstitut-walsrode.de

Pulverbeschichtung

Gümmer GmbH
Hainholzstr. 57, 27336 Rethem
Telefon: 0 51 65/ 23 15
Telefax: 0 51 65/ 25 05
E-Mail: info@maler-guemmer.de
www.maler-guemmer.de

Raumausstattung

Leverenz, Frank
27336 Rethem
www.raumausstattung-leverenz.de

Vajen GmbH
Schlüterberg 2, 29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 0 51 62/ 25 17
Telefax: 0 51 62/ 69 88
E-Mail: vajen-gmbh@t-online.de
www.vajen-gmbh.de

Reifen

Gruhn
29614 Soltau
www.reifen-gruhn.de

Reitsport

Otremba, Martin
29690 Büchten
www.otremba-horsetraining.de

Sanitärtechnik

Kamaci Haustechnik
29664 Walsrode
www.kamaci-haustechnik.de

Krieg GmbH, Uwe
29664 Walsrode

Sanitärtrennwände

Hirz Trennwand GmbH
Ahornweg 14, 29690 Buchholz
Telefon: 0 50 71/ 80 02 34
Telefax: 0 50 71/ 80 02 50
E-Mail: info@hirz-trennwand.de
www.hirz-trennwand.de

Sanitätshäuser

Kithcom GmbH
29664 Walsrode
www.kithcom.de

Michel
29664 Walsrode

Ulbrich
29664 Walsrode
www.gesundheitshaus-ulbrich.de

Schlüsseldienst

Funke, Bernd, Tischlerei/Schlüsseldienst
29664 Walsrode
www.tischlerei-funke.com

Schornsteintechnik

Schwanke, Rene
Schornsteinfeger-Meisterbetrieb
Horststraße 14, 29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 9 49 29 06
Telefax: 0 51 61/ 9 49 29 05
E-Mail: rene.schwanke@freenet.de

Schwimmbadtechnik

Kraupner, Schwimmbadtechnik
29664 Walsrode
www.Schwimmbadtechnik-Kraupner.de

Seniorenheime

Leben wie im Hotel
Seniorenwohnpark Eckernworth
Oskar-Wolff-Str. 14, Walsrode
Tel. 05161/9750, Fax 05161/975100
www.swe-walsrode.de
info@swe-walsrode.de

Sicherheitstraining

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Verkehrswacht Walsrode
29664 Walsrode
www.verkehrswacht-walsrode.de

Speditionen

Kruse, Spedition
29664 Walsrode
www.krusespedition.de

Steuerberatung

Dicke, Marcus, Steuerberater
Diplom-Betriebswirt (FH)
Vogteistr. 30, 29683 Bad Fallingbostel
Tel. 0 51 62/ 9 85 78 30, Fax 9 85 78 31
www.stbdicke.de
E-Mail: info@stbdicke.de

Strahlarbeiten

Gümmer GmbH
Hainholzstr. 57, 27336 Rethem
Telefon: 0 51 65/ 23 15
Telefax: 0 51 65/ 25 05
E-Mail: info@maler-guemmer.de
www.maler-guemmer.de

Tierbedarf

Meyer's Futterscheune & Reitsportdiele
Ludwigslust 8 · 27308 Kirchlinteln/Otersen
Tel. 0 51 65/ 2 91 88 44
meyers.futterscheune@web.de
www.meyers-futterscheune.de

Tischlereien

COHRS TISCHLEREI
Vogteistraße 27
29683 Bad Fallingbostel
Tel. 0 51 62/ 98 91 -28
www.cohrs-tischlerei.de

Funke, Bernd, Tischlerei/Schlüsseldienst
29664 Walsrode
www.tischlerei-funke.com

Tischlerei Friedenstab
Haustüren, Fenster, Terrassendächer,
Treppen, Innenausbau
Hannoversche Str. 30, 29664 Walsrode
Tel. 05161-3152
tischlerei.friedenstab@gmx.de

G. Olrogge Tischlerei e. K.
Wernher-von-Braun-Straße 2
29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61/ 51 84, Fax: 0 51 61/ 32 63
E-Mail: ihr-tischler-olrogge@t-online.de
www.tischler-olrogge.de

Hartmann, Tischlerei
29690 Schwarmstedt
www.tischlerei-hartmann.de

KRELINGER HOLZWERKSTATT
EINBAUMÖBEL · KÜCHEN · BAUTISCHLEREI
Krelingen 198 • 29664 Walsrode
info@krelinger-holzwerkstatt.de
Tel. 0 51 67 / 970-162
www.krelinger-holzwerkstatt.de

Nagler, Bau- und Möbeltischlerei
29664 Walsrode
www.tischlerei-nagler.de

Röders, Tischlerei
29699 Bomlitz
www.tischlerei-roeders.de

Walkling, Volker
29699 Walsrode/Benefeld
www.tischlerei-walkling.de

Treppen

G. Olrogge Tischlerei e. K.
29664 Walsrode
www.tischler-olrogge.de

Holzwerkstatt Krelingen
29664 Walsrode
www.holzwerkstatt-krelingen.de

Nagler, Bau- und Möbeltischlerei
29664 Walsrode
www.tischlerei-nagler.de

Treppenlifte

Treppenlifte Nord
Beratung, Service und Montage
0 50 71 / 91 20 20
Treppenlifte-Nord.de
info@hornbostel.de
Schwarmstedter Str. 1, 29690 Essel

Umzüge

Kruse, Spedition
Max-Planck-Straße 1
29664 Walsrode
Telefon: 0 51 61/ 98 00 14
Telefax: 0 51 61/ 98 00 98
www.krusespedition.de

Verbände

Sozialverband VdK Bomlitz
29699 Walsrode
www.vdk.de/kv-lueneburger-heide

Versicherungen

Allianz Generalvertretung T. Eggers
29683 Bad Fallingbostel
www.allianz-eggers.de

Cierzniak, N., Telis Finanz AG
29664 Walsrode
www.telis-finanz.de

Demanet, Die Continentale
Düshorner Str. 13
29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 0 5162 /916 66, Fax: 916 67
E-Mail: thomas.demanet@continentale.de
www.continentale.de

Hinrichsen, J., Mecklenburgische
29664 Walsrode
www.mecklenburgische.de

Luhmann & Piskorz GmbH, VGH Versicherung
Walsrode, Hodenhagen,
Neuenkirchen, Ahlden
Tel.: 0 51 64/9 11 11, Fax: 0 51 64/9 11 12
E-Mail: heidekreis@vgh.de
www.vgh.de/heidekreis

Schmidt, Torben, DEVK
29664 Walsrode
www.devk-schmidt.de

BRANCHENVERZEICHNIS
DER REGION



Wasserbetten

AS-Wasserbetten
29690 Schwarmstedt
www.as-wasserbetten.com

Wasserschaden

DSW Wasserschaden-Beseitigung
Knickstraße 2, 29693 Ahlden
Telefon: 0 51 64 / 8 01 48 90
info@dsw-sanierung.de
www.dsw-sanierung.de

Wassersport

Henninges
27283 Verden
www.henninges.de

Werbung

Schuh Werbetechnik
29664 Walsrode
www.schuh-werbung.de

simonsdesign
29664 Walsrode/Bockhorn
www.simons-design.de

Werkzeughandel

DaHar-AS
Werkzeug- und Maschinenhandel
31634 Steimbke
Telefon: 0 15 22/ 8 63 99 49
E-Mail: dahar-as@online.de

Zäune

Jeworutzki, Klaus
29664 Walsrode

Kappenberg, Jens, GmbH & Co. KG
Michaelisstraße 3
27308 Neddenaverbergen
Telefon: 0 42 38 / 15 51
E-Mail: jenskappenberg@t-online.de
www.jenskappenberg.de

Zimmereien

Bergmann, Jörg
Hünzingen 87
29664 Walsrode/Hünzingen
Mobil: 01 77/ 1 44 00 03
E-Mail: joergbergmann85@gmx.de

Holzbau Deschner
Krelingen 60, 29664 Walsrode
Telefon: 0152 / 28 37 81 16
E-Mail:
andiearbeit@holzbaudeschner.de
www.holzbaudeschner.de

Warncke
Trocken- und Akustikbau,
Kiefernweg 1,
29614 Soltau,
Telefon: 01 72 / 426 18 50,
E-Mail: h.warncke@warncke-bau.de

Zweirad

Vento Zweiräder und Service
27374 Visselhövede
www.ventoshop.de



DAS BRANCHENVERZEICHNIS
DER REGION



PLATZIEREN. VERNETZEN. VERKAUFEN.

Mit nur einem Eintrag im Branchenverzeichnis der Region sichern Sie sich drei Werbeplätze. Das crossmediale Werbepaket beinhaltet den Eintrag in der Printausgabe des Branchverzeichnis im Wochenspiegel am Sonntag und online auf www.wz-net.de sowie auf kauflokal, dem Online Marktplatz für Walsrode.

So einfach geht's:

1 Format wählen

Firma Mustermann
23456 Musterstadt
www.mustermann.de

Firma Mustermann
Straßenname 1, 23456 Musterstadt
Telefon: 0123 456789
Telefax: 0123 4567890
E-Mail: mustermann@firma.de
www.mustermann.de

Firma Mustermann
Straßenname 1, 23456 Musterstadt
Telefon: 0123 456789
Telefax: 0123 4567890
E-Mail: mustermann@firma.de
www.mustermann.de

☐ **Standard-Eintrag**
1-spaltig/10mm ohne Umrandung mit Namen, Ort und Internet-Adresse

Preis 4,50 € pro Monat*

☐ **Komfort-Eintrag**
1-spaltig/20mm mit Umrandung, Namen, Straße, Ort, Telefon- und Fax-Nr., E-Mail- und Internet-Adresse

Preis 11,99 € pro Monat*

☐ **Premium-Eintrag**
Anzeige 1-spaltig/30mm, mit Logo und Kontaktdaten, 4-farbig

Preis 52,99 € pro Monat*

* zzgl. MwSt., Laufzeit mindestens sechs Monate

2 Coupon ausfüllen und zurück senden

☐ Hiermit erlaube ich der J. Gronemann GmbH & Co. KG den anfallenden Betrag von meinem Konto abzubuchen.

Name der Bank: _____ IBAN: _____ BIC (optional): _____

Name/Firma: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____ Internet: _____

Branche:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gerne würde ich weitere Informationen erhalten.

☐ Senden Sie mir Angebote und weitere Infos per E-Mail an _____

Schicken Sie diesen Coupon ausgefüllt per Post oder Mail an den Wochenspiegel am Sonntag Lange Straße 14, 29664 Walsrode, Mail: Anzeigen@wz-net.de

Gerne erstellen wir auch Ihren kompletten Internet-Auftritt inklusive Domänesicherung.

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

J. Gronemann GmbH & Co. KG
Lange Straße 14 · 29664 Walsrode
www.wochenspiegel-sonntag.de

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihren Anzeigenberater:

Stefan Gottschild 0 51 61 / 60 05 39
Evelyn Bangert 0 51 61 / 60 05 42
Christine Stobinski 0 51 61 / 60 05 75
Sandra Kuske 0 51 61 / 60 05 54

findling
DAS FREIZEIT- UND EVENTMAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION
fg
An jeder Ecke etwas los
in unserer Heideregion
Wir zeigen wann und wo!
findling-heideregion.de

WZ-Leserservice
jetzt auch per WhatsApp
Ob Abo, Zustellung, E-Paper oder Rückrufwunsch
Wir kümmern uns schnell, unkompliziert und zuverlässig um Dein Anliegen unter der 01525 8571809.
Noch schneller.
Noch einfacher.
Direkt per Nachricht.
Hier geht´s zur digitalen Visitenkarte:


Du hast die Möglichkeit, uns über WhatsApp zu kontaktieren. Mit Deiner Nachricht willigst Du in die Verarbeitung Deiner Daten zur Bearbeitung Deiner Anfrage ein. Deine Einwilligung kannst Du jederzeit per WhatsApp oder per E-Mail an die im Impressum genannte Adresse widerrufen.
Weitere Informationen findest Du in unserer Datenschutzerklärung sowie in der von WhatsApp:
https://www.whatsapp.com/legal/
Walsroder Zeitung

btw – berichte. themen. wissen.
Das neue Wochenendmagazin in der App der Walsroder Zeitung.
Jetzt 4 Wochen für 0 € testen – danach nur 2,95 € / Woche.
Für alle Abonnenten der Walsroder Zeitung KOSTENLOS
Hier scannen und entdecken.




Beilagen
Combi Moin. Frisch. Nebenan.
famila
ROSSMANN Mein Drogeriemarkt
trinkgut
Netto Marken-Discount
EDEKA
EDEKA center
PENNY
ALDI
EURONICS
XXXLutz
dm
JYSK
Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.
WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (05161) 6005-0
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de



Weihnachts-Mitmachaktion

Senden Sie uns Ihre eigenen Fotos, selbst geschriebenen Gedichte oder Geschichten rund um das Thema Winter- und Weihnachtszeit.

Die besten Einsendungen werden in der Weihnachts-Beilage der Walsroder Zeitung am 24. Dezember 2026 veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Einsendeschluss ist der 7. 12. 2026

Unter allen Einsendungen verlosen wir fünfzehn Gutscheine von Geschäften oder Dienstleistern (nach Ihrer Wahl) aus dem Verbreitungsgebiet der Walsroder Zeitung.

Senden Sie Ihren Beitrag & den Coupon ausgefüllt an:
Walsroder Zeitung, Lange Straße 14, 29664 Walsrode, per Fax an 05161-60 05 28 oder per E-Mail an weihnachten@wz-net.de.

1. Preis Gutschein im Wert von 150,- €
2. Preis Gutschein im Wert von 100,- €
3. Preis Gutschein im Wert von 50,- €
4.-15. Preis Je ein Gutschein im Wert von 20,- €

Datenschutz und Copyrights
Beiträge, die einem Copyright unterliegen, müssen vor Veröffentlichung geprüft werden. Bitte geben Sie Informationen zum Copyright mit an.

☐ Alle abgebildeten Personen sind mit einer Veröffentlichung einverstanden.

Mit der Einsendung der Bilder und Geschichten geben Sie uns Ihre Einwilligung zur kostenlosen Veröffentlichung in unseren Verlagsprodukten.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr. PLZ, Wohnort

Tel.-Nr. E-Mail

Falls ich gewinne wünsche ich mir einen Gutschein von (Geschäft/Dienstleister, Ortsangabe) aus dem Verbreitungsgebiet der WZ.

☐ Ich bin kein Abonnent der Walsroder Zeitung und habe Interesse an einem 14-tägigen Probeabonnement.

Für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die J. Gronemann GmbH & Co. KG, Lange Str. 14, 29664 Walsrode, Tel.: 05161/60050, Mail: info@wz-net.de, verantwortlich. Wir verarbeiten die als Pflichtangaben gekennzeichneten Angaben auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragsabwicklung. Sofern Sie freiwillige Angaben machen, verarbeiten wir diese Daten auf Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Ihre Daten werden nach Beendigung der Vertragsbeziehungen bzw. Widerruf Ihrer Einwilligung gelöscht, sofern der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Als betroffene Personen stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte (z.B. auf Auskunft, Berichtigung und Löschung) zu. Weitere Informationen finden Sie in unseren ausführlichen Datenschutzhinweisen, die wir Ihnen nach Abschluss des Abos per E-Mail zur Verfügung stellen.

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.
Walsroder Zeitung

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?
Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben. In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen und Austräger nur **schwer zu sehen**. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.
Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
www.bgetem.de

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG
IMPRESSUM
HERAUSGEBER UND VERLAG:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
Telefon: (0 51 61) 60 05 - 0
Telefax: (0 51 61) 60 05 - 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de
Mitglied im AZ BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Clemens Röhrbein
Redaktion: Heiko Oetjen
Anzeigen: Clemens Röhrbein
Verteilung: kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet
ANZEIGENANNAHMESCHLUSS:
Mittwochs, 17:00 Uhr
Preisliste Nr. 61
gültig ab 1. 10. 2026
Verteilte Auflage: 30.482 Stück
DRUCK:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird kein Gewähr übernommen.
Von uns gestaltete Anzeigen sowie grafische Gestaltungselemente und gesetzte Texte dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Der Wochenspiegel wird aus Recycling-Papier hergestellt.
Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an vertrieb@wz-net.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlose Zeitung" am Briefkasten anzubringen.
Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Stellenangebote

Wir brauchen Verstärkung! BürgerBus Walsrode

Fahrer/in gesucht !

für den BürgerBus Walsrode, Linien 555, 556, 557

Sie benötigen lediglich 2 bis 3 mal im Monat Zeit und einen PKW-Führerschein!

Infos: www.buergerbus-walsrode.de / Tel. 0151 567 29664

ROTENBURGER WERKE

WIR SUCHEN

PÄDAGOGISCHE ODER PFLEGERISCHE FACHKRAFT (M/W/D) **IN VISSELHÖVEDE**

Vollzeit/Teilzeit oder Minijob – ohne Nachtdienste

Sie möchten Menschen mit Behinderung begleiten und wünschen sich **Arbeitszeiten, die zu Ihrem Leben passen**? Dann werden Sie Teil unseres Teams in Visselhövede. Wir begleiten **26 Menschen in einem persönlichen, überschaubaren Umfeld**.

Das bringen Sie mit
- Abgeschlossene pflegerische oder pädagogische Ausbildung
- Wertschätzende, personenzentrierte Haltung

Das ist Ihre Arbeit bei uns
- Begleitung von Menschen mit Behinderung im Wohnbereich und in der Tagesförderstätte
- Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe

Das bieten wir
- **Flexible Arbeitszeitmodelle** – von geringfügiger Beschäftigung bis Vollzeit, je nach Stundenumfang ggf. 4-Tage-Woche möglich
- **Keine Nachtdienste** – dafür gibt es ein eigenes Nachtteam
- **Planbare Dienstzeiten** mit einem festgelegten Rahmenplan und Ausfallmanagement und langfristig feststehenden freien Wochenenden
- **Wunschfrei wird berücksichtigt**
- **Zusätzliche Vergütung**, wenn Sie freiwillig einspringen
- **Strukturierte Einarbeitung** und unterstützende Leitung
- **Betriebliche Altersvorsorge, JobRad und EGYM Wellpass**

Ansprechpartnerin

Kontakt: Bianca Wedemeyer, Tel.: 04261 920-6585

rotenburgerwerke.de/karriere

Stadt Walsrode

Die Stadt Walsrode sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/-n

Mitarbeiter*in für den Eigenbetrieb Bauhof (m/w/d)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle** mit **39 Wochenstunden**. Je nach Qualifikation und Aufgabenübertragung erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Nähere Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie im Internet unter **www.walsrode.de/jobs**

Die **Samtgemeinde Rethem (Aller)** bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leitung des Fachbereichs I Zentrale Dienste (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit möglich (mind. 36 Std./Woche) unbefristet, EG 11 TVöD

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.rethem.de. Bewerbungen bis zum 22.11.2026 an personal@rethem.de oder Samtgemeinde Rethem (Aller), Personalwesen, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die

Stadt Walsrode

sucht

eine Reinigungskraft (m/w/d) für den Kindergarten Stellichte

mit 14 Wochenstunden

Nähere Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie im Internet unter www.walsrode.de/jobs/.

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 0 51 64/8 02 76 87 Mobil 01 62/5 61 39 78

1-Zimmer-Wohnungen

Walsrode Zentrum
2 Zi. inkl. Wohnküche, 73m², seniorengerecht, 736,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61/30 17

2-Zimmer-Wohnungen

2 Schlafz, Wohnz, Arbeitsz, Kü, Balkon, 2 Bäder, 118 m², Garten, in Benefeld, 890 € KM+275 NK, KT: 3 MM, ab 1.1.27 ☎ 0151/47772255

Walsrode Zentrum
2 Zi., Balkon, 42m²
430,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61/30 17

3-Zimmer-Wohnungen

Sanierte 3-Zi.-DG-Whg., 88 m², Bad Fallingbostel Zentral u. ruhig. Heller Wohn-/Küchenbereich ca. 40 m², neue EBK, Bad, Gartenmitbenutzung, Pelletheizung. Ab 01.01.2027. **800 € KM + 150 € NK.** ☎ 05162/3245

Häuser - Gesuche

Suche Ein- oder Mehrfamilienhaus in Bad Fallingbostel / Walsrode ☎ 0172 / 8668723

Mietgesuche

Jung gebliebene, liebevolle Rentnerin **sucht passende Wohnung** in Bad Fallingbostel, 50-60 m², WM max. 600,- €, ruhige Lage m. Blick ins Grüne, Auto nicht vorhanden, ab 02/03/2027. ☎ 01590-1038855 o. 03581-7646450, E-mail: konstanze.matz@gmail.com

Zuhause gesucht Ruh. zuverl. Ehepaar (54+51 J.) in gesichter Position mit kl. ruh. Hund, sucht zu sofort o. später einzelst. Haus/DHH in ruhiger Lage bis 1200 € KM zu mieten. Walsrode u. Umkreis ca. 30 km ☎ 0163 / 2492176

Auto und Verkehr

AU / HU
Bei uns Mo./Mi./Fr. von 10-12 Uhr, Di. + Do. ab 16 Uhr
BOSCH Service
● Car-Service
● Kfz-Zubehör
● Anhängerverleih
Seit über 45 Jahren ... und jeden Tag besser!
AUTOZUBEHÖR
PLESSE
Kfz-Meisterbetrieb · 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1A
Tel. (05161) 9860-0 · (0151) 72298600
E-Mail: Info@Plesse-Walsrode.de

Fahrzeug Baujahr 1968 oder 1970 gesucht WZ-Mitarbeiter sucht privat ein Fahrzeug mit zwei, drei o. vier Rädern aus dem Baujahr 1968 o. 1970. Ob Auto, Motorrad, Roller o. Moped: Angebote und Hinweise sind willkommen. Hintergrund: Meine Frau u. ich stammen selbst aus diesen Jahrgängen. ☎ 04205-5914591, Mobil 0173-5894681.

VW Golf 6 1.2 TSI Blue Motion Sehr gepflegter Golf 6, Benzin, 6-Gang Schaltgetriebe, 105 PS, Silber, Bj. 3/2012, 122.000 km, 4/5 Türen, unfallfrei, TÜV neu, Service Ölwechsel neu, Steuerkette neu, Multifunktionslenkrad, Klima, Sitzheizung, Einparkhilfe, CD-Wechsler, Scheckheft gepflegt, Nichtraucher, Garagenwagen. 7299,00 VB ☎ 0171/4143479

Ankäufe

Suche PKW für Bastler. Alles anbieten.☎ 0162 / 2965312

Kaufe Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Röhrenfernseher, Radio, auch defekt ☎ 0152 / 34265159

Kaufe Aufsitzrasenmäher. Gerne alles anbieten, auch alt oder defekt ☎ 0 15 25 - 9 34 36 63

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe alles an Silber u. Versilbertem sowie Zinn und Uhren jegl. Art. ☎ 0152 / 34265159

Kaufe alte ausrangierte Brillenfassungen/ Gestelle. ☎ 0152-34265159

Kaufe Musikinstrumente, z. B. Akkordeon, Blas- u. Streichinstrumente. ☎ 0152 / 34265159

Verkäufe

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs



Bettgestell 180x200 cm Buche massiv ohne Lattenroste und Matratzen (war für Wasserbett) zu verkaufen, nur an Selbstabholer 50 € ☎ 0160/4482546



ZEITUNGSLESER**WISSEN**MEHR.

Bekanntschaften

Alleinsein macht einsam! Romantischer Er, Ende 60 (jünger aussehend), 1,70m sucht Sie, frauliche Figur ab 65 J. aus dem Raum WAL für alles, was zu zweit Spaß macht. Du sollstest ehrlich, häuslich, NR sein. Bei Interesse bitte melden gerne mit Bild Zuschr. an den Verlag unter WAL 1676397

Er sucht Sie - junggebliebener, vitaler Mann, 72 J. sucht Partnerin f. Unternehmungen, Spaziergänge u. Reisen. Es könnte der Anfang einer glücklichen Beziehung sein. Wenn du dich angesprochen fühlst, dann schreibe mir (mit Bild wäre nett) Zuschr. an den Verlag unter WAL 1676395

Veranstaltungen

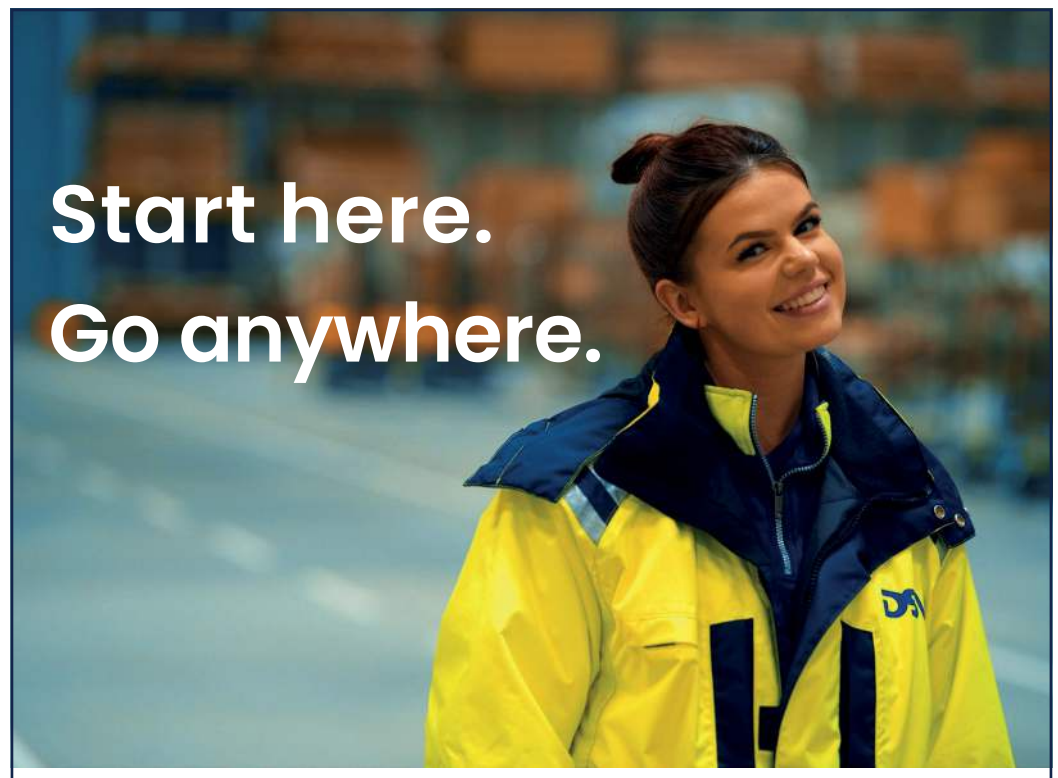
Haushaltsauflösung
am 21.11.2026 von 10 - 16 Uhr findet in der Quintusstraße 5 Wohnung 307 eine Haushaltsauflöung statt. Es werden Hausgeräte, Geschirr, Möbel, etc. angeboten.

Skatgemeinschaft 2020 Walsrode sucht neue Mitspieler. Jeden Montag um 18:30 Uhr im Veranstaltungsraum Heuer, Meirehrner Berg 50 in Walsrode. Anmeldung ☎ 01575-3641802 www.skat-walsrode.de

Verschiedenes

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster.
Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 66,- € + Mwst. Wohnung komplett ab 44,- € + Mwst. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage.
Die Waschbären.
☎ 0 51 61 / 48 65 76

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten. ☎ 0171 / 3854906



Dein Job in der Logistik

Komm ins Team und werde Teil von DSV, einem der größten Logistikunternehmen der Welt. Am Standort Bad Fallingbostel bieten wir spannende Karrieremöglichkeiten.

Wir suchen:
Techniker / Anlagentechniker / Elektriker (m/w/d)
Als VAL Operator Specialist Maintenance/ Req ID 127119

Deine Aufgaben:
- Verantwortung für die Instandhaltung von Betriebsstätten, Anlagen und Betriebsmitteln
- Durchführung von Wartungen, Inspektionen, Instandsetzungen und Verbesserungsmaßnahmen
- Betreuung technischer Systeme wie Brandmelde-, Sprinkler- und Sicherheitsanlagen sowie Einhaltung aller relevanten Vorschriften

Was dich erwartet:
- Sicherer Arbeitsplatz an einem wachsenden Standort
- Dreischichtbetrieb
- 40-Stunden-Woche
- Strukturierte Einarbeitung und klare Prozesse
- Finanzielle Sicherheit & Extras
- Gesundheit im Fokus

Bewirb dich jetzt!
karriere@de.dsv.com | dsv.com/karriere

DSV
Global Transport and Logistics

Anzeige



Mitmachen beim offenen Heizungskeller

SCHWARMSTEDT. Am Samstag, 21. November, findet bundesweit der „Tag des offenen Heizungskellers" statt. Für die Samtgemeinde Schwarmstedt werden noch Hauseigentümer gesucht, die auf ein klimafreundliches Heizsystem umgestellt haben und als Gastgeber ihre Erfahrungen weitergeben möchten. Interessierte können sich bei Klimaschutzpate Jörg Zöllner melden, per E-Mail an jzschwarmstedt @posteo.de. An dem Aktionstag öffnen Hausbesitzer bundesweit ihre Türen und geben ihr praktisches Wissen zu Technik, Kosten und Förderung weiter, etwa zur Wärmepumpe. Nachbarn können dabei Fragen stellen, wie laut eine Wärmepumpe im Betrieb ist, wie hoch die Betriebskosten sind und ob sich die Umstellung lohnt.

Veranstaltet wird der Tag des offenen Heizungskellers von mehreren Organisationen, darunter der Solarenergie-Förderverein Deutschland, der BUND und Greenpeace, unter der Federführung von German Zero. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.offener-heizungskeller.de.

Kein Krebsberatungszentrum ohne Spenden

Onkologischer Arbeitskreis Walsrode will Betroffenen künftig noch mehr Unterstützung bieten – wenn die Finanzierung steht

BAD FALLINGBOSTEL. Regelmäßiger Sport, eine ausgewogene Ernährung, Sonnenschutz, der Verzicht auf Tabak und übermäßigen Alkoholkonsum: Wenn es um einen gesunden Lebensstil geht, der potenzielle Krebserkrankungen verhindert, dann sollten ziemlich viele Menschen in Deutschland noch ein bisschen an ihren Gewohnheiten arbeiten, weiß Dr. Sirus Adari. „Da sind wir im europaweiten Vergleich weit hinten, das ist ziemlich traurig", betont der Mediziner. Wenn es allerdings nach Dr. Adari und seinen Mitstreitern vom Onkologischen Arbeitskreis Walsrode (OAK) geht, dann könnte das Thema Krebsprävention schon bald einen deutlich höheren Stellenwert im Rahmen der medizinischen Versorgung vor Ort bekommen.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist es noch eine Vision, in der Theorie aber schon gründlich ausgearbeitet und mit vielen Ideen angereichert. Mit der Fertigstellung des neuen Heidekreis-Klinikums in Bad Fallingbostel plant der OAK mit einem Krebsberatungszentrum in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus an den Start zu gehen. Die in einem ersten Plan avisierten 500 Quadratmeter, die das Gebäude einmal umfassen könnte, sind bereits vollständig verplant – unter anderem mit Schulungs- und Büroräumen, Sekretariat, Bibliothek und Beratungszimmern. „Wir wollen Vorträge und Ausstellungen anbieten, Selbsthilfegruppen könnten sich auch bei uns treffen", zählt Dr. Adari, Gründer und Vorsitzender des Onkologischen Arbeitskreises, auf. Das Potenzial einer solchen Einrichtung sei enorm. Gebündelt und an einem Ort könnten verschiedenste Beratungsangebote, Sportkurse, Sprechstunden, Seelsorge, Trauergruppen und kreative Angebote für Krebserkrankte und ihre Angehörigen realisiert werden. Und das ganz zentral direkt neben dem neuen Heidekreis-Klinikum.



Setzen sich als Vorstand des OAK für ein neues Krebsberatungszentrum ein: Dr. Arne Trummer, Julia Röttger, Dr. Walter Burkert, Matthias Alvermann, Dr. Sirus Adari und Dr. Mina Fam. FOTO: REDAKTION

Der Wunsch des Vorstandes ist es, den Bedürfnissen von an Krebs erkrankten Patientinnen und Patienten auch zukünftig gerecht zu werden, Betroffene noch besser aufzufangen und das Angebot für alle Menschen im Heidekreis und darüber hinaus weiter auszurollen. Neben den primären medizinischen Behandlungen gewinne die unterstützende Therapie nämlich immer weiter an Bedeutung, weiß Dr. Mina Fam, Vorstandsmitglied beim OAK und Chefarzt in der Senologie und Brustchirurgie. „Der Onkologische Arbeitskreis ist seit über 40 Jahren ein Segen und eine ganz wichtige Säule für die Krebspatienten", betont er. Die Angebote setzten dort an, wo die Versorgung der Krankenhäuser an ihre Grenzen stoße.

Nicht nur das Team des Onkologischen Arbeitskreises selbst ist überzeugt von dem Plan des Krebszentrums. Auch vonseiten des Landkreises sowie vom Heidekreis-Klinikum kommt Unterstützung für das Projekt. „Die Politik will uns helfen, unser damaliger Landrat Jens Grote hat das Grundstück am Krankenhaus sogar selbst vorgeschlagen", freut sich Dr. Sirus Adari über den Zuspruch. Und auch das Heidekreis-Klinikum hat bereits zugesagt, das angedachte Grundstück an den OAK zu verpachten. Bis zum ersten Spatenstich müssen sich die Verantwortlichen um Dr. Adari aber noch gedulden. Bevor es losgehen kann, braucht es vor allem eines: finanzielle Mittel.

Rund ein Jahr Zeit bleibt noch, um durch Spenden und Beiträge der Vereinsmitglieder die monetäre Grundlage zu schaffen, die es braucht, um das Projekt realisieren zu können. „Wenn das nicht klappt, können wir kein Krebszentrum bauen", bringt es Dr. Sirus Adari ungeschönt auf den Punkt. Obwohl die Spendenbereitschaft der Menschen im Heidekreis für den OAK seit vielen Jahren beständig und großzügig ist, sind die Verantwortlichen dennoch auf jeden einzelnen Beitrag angewiesen. Denn der Onkologische Arbeitskreis finanziert sich ausschließlich aus Spenden. „Regelmäßige Beiträge unserer rund 550 Mitglieder und weiterer Interessierter helfen sehr", betont auch Matthias Alvermann, Facharzt für Allgemein- und Palliativmedizin und Kassenwart des OAK. Nur so könnten Behandlung und Prävention von Krebs in der Region weiter ausgebaut werden.

Das Spendenkonto

Onkologischer Arbeitskreis Walsrode e.V.
Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN: DE15 2406 0300 0016 6120 00
Verwendungszweck: Onkologisches Zentrum im Heidekreis

BUND-Kinotag: „Wildkatze und Wald"

Buntes Programm am heutigen Sonntag

WALSRODE. Der BUND Niedersachsen veranstaltet am Sonntag, 8. November, im Rahmen der bundesweiten „Woche der Wildkatze" (2. bis 8. November) einen Kinotag unter dem Titel „Wildkatze & Wald" im Capitol-Theater Walsrode, Lange Straße 46. Das Rahmenprogramm beginnt um 13.30 Uhr, dauert bis etwa 19.30 Uhr und ist kostenlos; für die Filmvorführungen wird der übliche Kinoeintritt erhoben. Veranstalter ist der BUND Niedersachsen im Projekt „Wildkatzenwälder von morgen".

Ab 14.30 Uhr läuft der Familienfilm „Ein Mädchen namens Willow". Ab 17 Uhr zeigt der BUND den Vorfilm „So entsteht ein Wildkatzenwald von morgen", anschließend gegen 17.10 Uhr den Naturfilm „Das Flüstern der Wälder". Im Anschluss an diesen Film findet ein Publikumsgespräch mit BUND-Mitarbeitenden statt.

Vor, während und zwischen den Filmvorführungen bietet der BUND im Foyer des Kinos ein Rahmenprogramm mit Glücksrad, Kinderschminken und Informationen zur Wildkatze. Besucher können außerdem Fragen zum Projekt „Wildkatzenwälder von morgen" stellen und sich mit den Projektmitarbeitenden austauschen.

Hintergrund: Die Wildkatze war in Deutschland fast ausgerottet und breitet sich inzwischen langsam wieder aus, in Niedersachsen unter anderem in der Lüneburger Heide und im Wendland. Nach Schätzungen leben in Deutschland wieder 6000 bis 8000 Tiere der streng geschützten Art, davon etwa 800 in Niedersachsen. Das Projekt „Wildkatzenwälder von morgen" will naturnahe und klimarobuste Wälder für die Wildkatze und weitere, teils bedrohte Tierarten schaffen. Es wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz sowie in Niedersachsen durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Tickets für die Filme können im Kino oder unter www.capitol-walsrode.de reserviert werden. Informationen unter www.bund.net /wildkatzenwoche.

Lagerlogistik in neuer Dimension

Hoyer erweitert Regalsysteme im Schmierstoffwerk

VISSELHÖVEDE. Die Anforderungen an die Lieferfähigkeit stellen Produktions-Unternehmen vor immer größere Herausforderungen. Hoyer hat in seinem Schmierstoffwerk diesem Umstand jetzt Rechnung getragen und in den Abfüll- und Lagerhallen die Regalsysteme massiv erweitert. Das teilt das Unternehmen mit.

Um die steigende Zahl von AdBlue-Aufträgen für den Groß- und Einzelhandel bewältigen zu können, ist eine enorme Lagerkapazität für Leergebinde und fertig gefüllte Kanister erforderlich, denn die Ware wird in der Regel auf einen Schlag mit ganzen Lkw-Kolonnen abgeholt und in die Verteilzentren gebracht. Längst ist Hoyer beispielsweise Marktführer für AdBlue in Deutschland und das Handelsvolumen steigt kontinuierlich.

Weiterhin ist Hoyer seit mehr als zwei Jahren Exklusivpartner in Deutschland für die globale Schmierstoffmarke Texaco. Auch dieses wachsende Geschäft erfordert für Leer- und gefüllte Gebinde zusätzliche Lagermöglichkeiten. Da reichten die vorhandenen Palettenstellplätze schließlich nicht mehr aus. Bisherige Blocklagerflächen mussten mit Regalsystemen versehen werden, um die volle Höhe der Hallen ausnutzen zu können. Dabei wurde auf die seit Jahren gesammelten positiven Erfahrungen aus dem vorhandenen Shuttlesystem zurückgegriffen: Per Roboter-Schlitten werden die Paletten an ihren Platz gebracht, wodurch auf Fahrgassen für Gabelstapler verzichtet werden kann. Die Schlitten können bei Bedarf ganz einfach per Stapler von einem Fach ins nächste umpositioniert werden.



Regalreihe an Regalreihe ohne Fahrgassen für Gabelstapler: So sehen die neuen Shuttle-Regale in den Hallen des Hoyer Mineralölwerks aus. FOTO: HOYER

In der Halle II des Mineralölwerks entstehen gerade 700 Palettenstellplätze, bei denen in den oberen Etagen Shuttle-Systeme zum Einsatz kommen, während in den unteren Bereichen Rollenregale verbaut werden. Bei diesem Prinzip werden die Paletten auf Rollenbahnen gestellt, auf denen sie zur Endposition am Regalende befördert und dort bei Bedarf wieder entnommen werden können. Außerdem bleiben 150 Blockstellplätze erhalten.

Die Halle III des Werks wurde im Leergebindebereich ausgebaut. Dort wurden 2500 Stellplätze im Shuttle-System errichtet und 100 Blockstellplätze erhalten. Insgesamt konnte auf den betroffenen Flächen die Kapazität verdoppelt werden.